AUSGABE 1 / 2023
- KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTE-

SCHÖNSEER LAND

Da Grenzflüsterer

aus´m Schönseer Land

Besuche uns
WWW.VG-SCHOENSEE.DE

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT SCHÖNSEE
SCHÖNSEE | STADLERN | WEIDING

DAS GIBT'S ZU LESEN:

Schönseer Land aktuell:

Wir stellen vor:
Geschätsleiter Matthias Jeitner S. 3
stellv. Geschäftleiterin Lisa Biegerl S. 5
Bauamtsleiter Armin Ebnet S. 7

Infos von A - Z
Auf einen Blick S. 8
Gastronomie S 10

As da Oma ihram Kochbejchl
Rezept: Biertoast S. 11

Veranstaltungskalender
Kinder- und Jugendprogramm S. 12
Veranstaltungen S. 14

Vereine im Schönseer Land S. 16

Stadt Schönsee
driwagschaut - die Fortschritte S. 18

Gemeinde Stadlern
Dem Himmel so nah S. 22

Gemeinde Weiding
100 Jahre Elektrizitätswerk S. 26

Guad gmacht S. 30

Natur
Die Inkagurke- von Erika Forster S. 32

Wandertipp - Wandern mit Ernst & Freude
Der Bayerisch-Böhmische Freundschaftsweg
von Ernst Meindl S. 36

Pascher, Schmuggler, Grenzgeschichten
Der Grenzschmadara S. 39

Grüß Gott midnand,

was haben wir doch für ein Glück! Es sind immer wieder die Engel... Wann immer es zum Redaktionsschluss hin brenzlig wird, kommen rettende Engel...
diesen und auch allen anderen Engelchen, Lesern, Unterstützern, Anzeigenkunden, Redakteuren, und so vielen mehr, ein herzliches Vergelt´s Gott.

Wir haben uns entschieden, die Vereinsarbeit, die bei uns einfach so unerlässlich und nicht wegzudenken ist, auch in unserem Heft mehr zu würdigen. Deshalb findet Ihr ab dieser Ausgabe das Angebot der Vereine für Kinder und Jugendliche. Zusätzlich wollen wir auch die einzelnen Vereine vorstellen. Wer also Interesse hat, seinen Verein im Grenzflüsterer zu präsentieren, wendet sich bitte einfach an die Redaktion. Plan ist, einen Verein je Ausgabe bekannter zu machen. Wir freuen uns schon auf Eure Nachrichten.

Wir wünschen allen eine fröhliche Frühlings- und Osterzeit, Sonne am Himmel und im Herzen und die Zeit, das zu genießen.

Eure
Verwaltungsgemeinschaft Schönsee
& die Redaktion vom „Grenzflüsterer"

TIPP

Den "Grenzflüsterer" auch digital lesen:
auf der Homepage: www.vg-schoensee.de
oder die Links auf Facebook und Telegram nutzen

IMPRESSUM

Herausgeber: VGem Schönsee, Hauptstraße 25, 92539 Schönsee, Tel. 09674/9212-0
Redaktion: Stadt Schönsee, Nicole Rochelt, Weidinger Str. 4, 92539 Schönsee, Tel. 09674/9248871; eMail: nicole.rochelt@schönsee.de; VGem, Magdalena Bittner, Hauptraße 25,92539 Schönsee; Tel. 09674/921215; eMail: Magdalena.Bittner@vg-schoensee.de
Auflage: 2.000; Druck: Druckerei Forstner, Oberviechtach
Bildquellennachweis: Titelbild Bildrechte: Tourist-Information Schönseer Land; Die Bilder der jeweiligen Beiträge stammen von den genannten Autoren oder Veranstaltern, soweit im Beitrag nicht anders angegeben. Texte stammen, soweit im Beitrag nicht anders angegeben von Nicole Rochelt, Stadt Schönsee.Für die Richtigkeit der Anzeigen, Berichte und Beiträge übernehmen wir keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist verboten.

WIR STELLEN VOR: MATTHIAS JEITNER (GESCHÄFTSLEITUNG)

Ab dieser Ausgabe möchten wir Euch gerne die Angestellten der Verwaltungsgemeinschaft vorstellen. So habt Ihr ein Gesicht zu den Namen und gleichzeitig bekommt Ihr einen Einblick in die verschiedenen Aufgabenbereiche. So könnt Ihr auch die entsprechenden Ansprechpartner für Eure Anliegen erkennen.

Wir beginnen mit dem „Kopf" der Verwaltung, mit Geschäftsleiter Matthias Jeitner. Weil Matthias' Aufgabenfeld riesig ist, beschränken wir uns im Großen und Ganzen auf eine Aufzählung seiner Funktionen. Am Anfang dieser Aufzählung holt Matthias erst einmal kräftig Luft: „Sitzungsdienst, Ortsrecht, Satzungen, Förderangelegenheiten, allgemeine Verwaltung, Baurecht, innere Sachen, Ordnungsrecht, Städtebaufördermaßnahmen, Straßen- und Wegerecht, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung".

Manche dieser Begrifflichkeiten aus der Administration klingen ja geradezu geheimnisvoll und man kann sich nur schwerlich etwas darunter vorstellen. Also beschreibt Matthias als Erstes, was mit dem Tätigkeitsfeld „allgemeine Verwaltung" gemeint ist. Seine Erklärung ist ebenso simpel wie komplex: „alles, was sonst nirgends reingehört". Präziser wird es beim Aufgabenbereich „Baurecht". Matthias kümmert sich um die nicht-technischen Angelegenheiten im Baurecht. Dazu gehören unter anderem Bauanträge, Baupläne, Bebauungspläne oder Baumaßnahmen. Und auch die „inneren Sachen" fasst er verständlich zusammen: damit sind alle „internen Angelegenheiten" gemeint. Ein wichtiger Teil davon ist das Personalwesen. All dieser „Papierkrieg" läuft überwiegend im Hintergrund, von der Öffentlichkeit ungesehen, ab.
Anders verhält es sich mit den Städtebaufördermaßnahmen, die ebenfalls in Matthias' Ressort fallen. Damit ist nicht nur der kommunale Teil der Städtebauförderung gemeint, sondern auch die Maßnahmen, die die Bürger selbst betreffen. Da steht Matthias der Bevölkerung mit Rat und Tat zur Seite.

Überhaupt ist Matthias Ansprechpartner für Anliegen und Beschwerden aller Art: „immer, wenn's Ärger gibt, landet der auf meinem Schreibtisch", schmunzelt er. Ein buntes Potpourri an Aufträgen macht seinen Job in diesem Bereich sehr abwechslungsreich. Freizuhaltende Wege, Nachbarschaftsstreitigkeiten über Bauanlagen bis hin zum Hundebiss – um all diese Themen kümmert sich Matthias. Manchmal nicht ohne Konsequenzen, denn auch das Ordnungsrecht fällt ja in seinen Aufgabenbereich. Das heißt im Klartext, dass diejenigen, die sich nicht ans Ordnungsrecht halten, unter Umständen einen „bösen Brief" vom sonst durchwegs friedlichen Matthias erhalten. „Dass sich die Leut' nicht drüber freuen, ist vollkommen klar", und auch für Matthias ist das keine angenehme Aufgabe, aber „oina mous ja machen".

Wie jeder Beruf hat eben auch die Aufgabe als Geschäftsleiter nicht nur Sonnenseiten. Aber Matthias freut sich, das Vertrauen so vieler zu genießen, die sich mit den verschiedensten Anliegen an ihn wenden. Und sollte er tatsächlich einmal nicht zuständig sein, so kann man sich darauf verlassen, von ihm an die entsprechende Stelle verwiesen zu werden. ▪

WIR STELLEN VOR: LISA BIEGERL (KÄMMERIN)

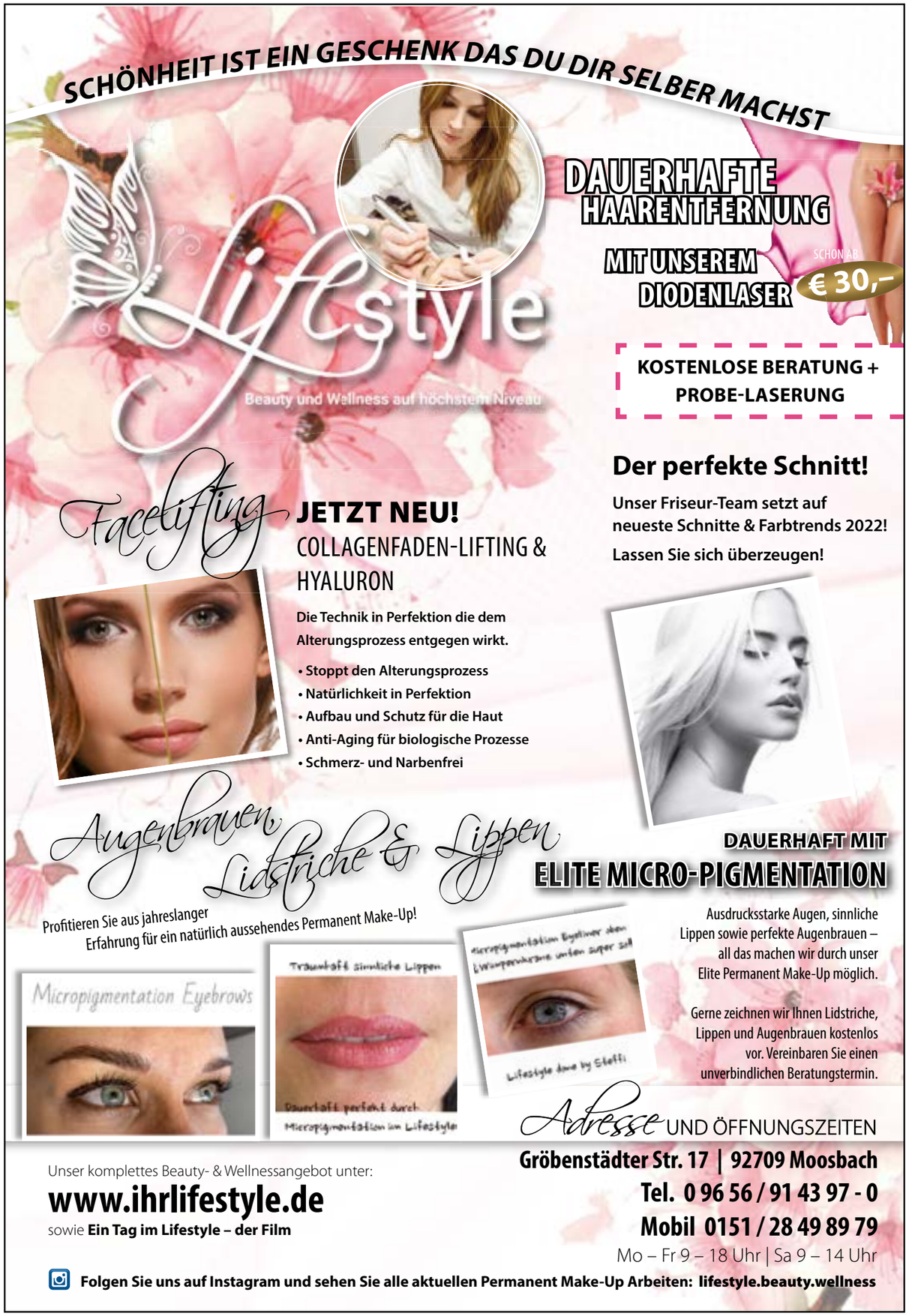
Als nächstes in der Hierarchie folgt Lisa Biegerl als stellvertretende Geschäftsleitung. Auch ihr obliegt jede Menge Verantwortung im Rathaus. Mit der Kämmerei in ihrem Zuständigkeitsbereich ist Lisa so etwas, wie Schönsees Finanz- und Wirtschaftsministerin. Sie plant und überwacht alles rund um die Finanzen und Haushaltspläne der Stadt Schönsee, der Gemeinden Stadlern und Weiding und auch für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft.

Dabei reicht es nicht, einfach nur die Zahlen im Blick zu haben. Wie es in Verwaltungen eben so ist, gibt es für alles Regeln und Richtlinien, die bei beinahe jedem Schritt beachtet werden müssen. Das verlangt ein enormes Wissen und auch akkurates Arbeiten, damit „unterm Strich“ alles seine Ordnung hat.

Auch der Nachwuchs ist Lisa in einigen Angelegenheiten anvertraut. So ist sie für vieles rund um die Schule zuständig. Während sie sich um alle allgemeinen Sachverhalte kümmert, beschreibt sie die Zuständigkeiten bezüglich der Beförderung eher als diffizil. Zwar organisiert sie die Schülerbeförderung für die Grundschule Schönsee, die Befugnisse für die Mittelschule Oberviechtach aber obliegen dem Schulverband Oberviechtach, die jeweiligen Landratsämter haben die Kompetenzen für Realschulen und Gymnasien. Hier bleibt Lisa immer nur, bei Anfragen an die zuständigen Stellen zu verweisen. Die Schuldigitalisierung der Grundschule hingegen fällt wieder vollständig in ihr Ressort. Diese Aufgabe beinhaltet unter anderem, zusammen mit der Schulleitung den Bedarf festzustellen und das notwendige Equipment zu beschaffen. Als „Finanzministerin“ ist sie natürlich auch darauf bedacht, die Fördermöglichkeiten auszuschöpfen. Um in den Genuss dieser Mittel zu kommen, ist es unerlässlich, die entsprechenden Förderanträge zu stellen. Auch das ist Teil von Lisas Arbeitsalltag.

Förderungen werden auch für den Kindergarten benötigt, dessen Angelegenheiten ebenfalls in Lisas Zuständigkeit fallen. Wenn die Förderungen dann abgerufen sind, leitet sie die Mittel an den Träger weiter, damit sie schlussendlich den Kleinen zugutekommen. Ferner organisiert Lisa auch die Kindergartenbeförderung. Bislang konnte die Anmeldung für den Bus zusammen mit der Anmeldung im Kindergarten erfolgen. Künftig allerdings nimmt unsere Lisa diese Anmeldungen entgegen.

Besonders sachlich wird es wieder, wenn Lisa an den Versicherungsbelangen arbeitet. Zum einen sorgt sie dafür, dass alle Verträge auf dem aktuellem Stand sind, zum anderen ist sie auch zuständig, wenn ein Schadensfall eingetreten ist.
Wenn man mit Daten in einer solchen Leichtigkeit jonglieren kann, wie Lisa, liegt es nahe, auch die EDV-Betreuung in ihre Hände zu legen. So ist sie für die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft und zum Teil auch für die Grundschule Ansprechpartner für alles rund um die elektronische Datenverarbeitung. ▪



WIR STELLEN VOR: ARMIN EBNET (TECHNISCHES BAUAMT)

Ebenfalls im ersten Stock des Rathauses beheimatet ist Armin Ebnet vom technischen Bauamt. Auch ihm obliegen zahlreiche Aufgaben und Themengebiete, die man dem Bauamt auf den ersten Blick vielleicht gar nicht so zurechnen würde. Armin ist gewissermaßen „der Mann für alle Fälle“, wie er selbst lachend berichtet.

Das "technische Bauamt" existiert in der heutigen Form erst, seit Armin im Oktober 2020 seinen Dienst angetreten hat. Zuvor verteilte sich sein Aufgabenbereich auf mehrere Schultern. Mit Armin sind all diese Kompetenzen gebündelt und entsprechend vielfältig ist sein Tätigkeitsfeld:

Wie sich vermuten lässt, ist er für die Betreuung der Baumaßnahmen im Bereich der gesamten Verwaltungsgemeinschaft zuständig. In diesem Zusammenhang gehört es auch dazu, die kommunalen Baustellen zu überwachen. Deshalb sieht man Armin auch häufig im Außendienst, wenn er die entsprechenden Projekte inspiziert und die ausgeführten Arbeiten auch kontrolliert. Das bedeutet, dass ein Bauamtsleiter an manchen Tagen auch ziemlich wetterfest sein muss. Zu gewissen Baustellen gehören auch immer wieder Sperrungen, Umleitungen, Ampelschaltungen und dergleichen, um den Verkehr zu regeln. Dafür benötigt es verkehrsrechtliche Anordnungen, die ebenfalls in Armins Ressort fallen.

Aber nicht nur die öffentlichen Baustellen liegen in seinem Verantwortungsbereich. Armin betreut auch private Bauherren und ist Ansprechpartner in privaten Bauangelegenheiten.
Wenn es um Anschaffungen in der Verwaltungsgemeinschaft geht, ist ebenfalls Armin der Mann der Wahl, der „Beschaffer“. Er eruiert die Anforderungen, recherchiert infrage kommende Modelle, holt Angebote ein und besorgt dann die benötigten oder gewünschten Güter. Selbstverständlich ist nicht nur in diesen Angelegenheiten eine enge Zusammenarbeit mit den drei Bauhöfen im Schönseer Land für Armin unerlässlich.

Zu solchen „Bestellungen“ gehören auch große Anschaffungen, wie beispielsweise Feuerwehrfahrzeuge. Da ist es hilfreich, dass das gesamte Feuerwehrwesen in seinen Fachbereich fällt. Mit der Zuständigkeit für Jagdangelegenheiten und Wildunfälle wird klar, dass auch Armin viele verschiedene „Baustellen“ an seinem Schreibtisch zu bearbeiten hat. Aber all diese Kompetenzen machen ihn zum perfekten Ansprechpartner für alles rund um die Feuerwehr, für Wildschäden und private Bauherren und zur idealen Kontaktperson für Firmen. ▪

irlbacher®

Die Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH ist ein innovatives, zukunftsorientiertes Unternehmen im Bereich der Glasverarbeitung in Kombination mit Mechanik, komplexer Elektronik und der dazugehörigen Software. Unsere namhaften Kunden setzen auf unsere trendsetzenden und qualitativ hochwertigen Produktideen, Produkte und Technologien. Das Produktportfolio deckt dabei die Bereiche Medizintechnik, Hausgerätetechnik und Beleuchtung, Maschinenbau und die Ofenindustrie ab. Unser Erfolg beruht auf der Qualifikation, Erfahrung und Leidenschaft unserer Mitarbeiter. Aus diesem Grund schulen und entwickeln wir unsere Mitarbeiter ständig weiter. Wir sind uns unserer Verantwortung für Kunden und Mitarbeiter sowie für Nachhaltigkeit und Werte bewusst.

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

- CNC-Dreher (m/w/d)
- CNC-Fräser (m/w/d)
- Elektroniker Bereich Montage (m/w/d)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit und Umweltmanagement (m/w/d)
- Kantinenmitarbeiter (m/w/d)
  in Voll- oder Teilzeit (min. 20 Stunden pro Woche)
- Mechatroniker (m/w/d)
  Bereich Endmontage Maschinenbau
- Reinigungskraft (m/w/d)

WIR BILDEN AUS:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- Flachglastechnologe (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Medientechnologe (Siebdruck) (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Informiere dich auf unserer Homepage über unser Ausbildungsangebot und bewirb dich jetzt für eine Ausbildung bei der Irlbacher Unternehmensgruppe!

Irlbacher Blickpunkt Glas GmbH
Josef-Irlbacher-Straße 1
92539 Schönsee

Tel.: 09674 9200-444
jobs@irlbacher.com

Auf einen Blick....

ÄRZTE

Allgemeinärzte

Dr. F. und C. Feldmeier, Hauptstr. 10, Schönsee, Tel. 09674 / 92 20 0

Dr. H. Killer, Eslarner Str. 5, Schönsee, Tel. 09674 / 257

Gynäkologe

„Mittelpunkt Frau" – Dr. Lina Meißner, Wolfgrubenweg 2, Oberviechtach, Tel. 09671/822

Orthopädie und Unfallchirurgie

Asklepios Klinik, Teunzer Straße 15, Oberviechtach, Tel. 09671 305 68 30

Psychotherapie

Dipl.-Psych. A. Stoppa, Brünstweg 1, Schönsee, Tel. 09674/9259685; Termine nur nach tel. Vereinbarung

Tierärzte

MVDR. Helmut Fischer, Am Hahnenweiher 2, Schönsee, Tel. 09674 / 92 46 24

Dr. med. vet. Marian Vecera, Hauptstraße 42, Schönsee Tel. 09674 / 9258459

Zahnärzte

Dr. B. Placke, Freyung, Schönsee, Tel. 09674 / 92 40 60

APOTHEKEN

Marien-Apotheke, Hauptstr. 39, Schönsee, Tel. 09674 / 265

ANGELSCHEINE

Schönsee: Tourist-Information im CeBB, Tel. 09674 / 317

BAHN

Nächster Bahnhof in Nabburg; Buszubringer nach Oberviechtach und Schönsee: RBO Tel. 0961 / 481 68 25; Fahrpläne in den Tourist-Informationen und online unter www.dbregiobus-bayern.de

BANKEN/EC-GELDAUTOMATEN

VR-Bank Mittlere Oberpfalz eG:
Schönsee, Hauptstr. 10, Tel. 09433 / 2401-0

Sparkasse im Landkreis Schwandorf:
Schönsee, Hauptstr. 24, Tel. 09431/7200

BAXI

Linie 8403:
Schönsee – Weiding – Stadlern – Teunz – Oberviechtach
Der Bus fährt nur nach vorheriger Anmeldung; diese muss spätestens 60 Min. vor Abfahrt erfolgen; Tel: 09431/8028005
Pläne liegen in der Tourist-Info sowie im Rathaus Schönsee aus

BÜCHEREI

Schönsee im „Hutschahaus", Kirchstraße 14, Fr. 16:00 – 17:30 Uhr

Offener Bücherschrank im Kurpark (Nähe CeBB)

BÜRGERBUS „SCHÖNSEER LAND"

Jeden Mo / Mi / Fr
Linie 1: Schönsee – Weiding – Stadlern – Friedrichshäng – Dietersdorf – Schönsee
Hinfahrt ab 08.20 / Rückfahrt um 10.30 ab Rathaus
Linie 7: Schönsee – Schwand – Laub – Schönsee
Hinfahrt ab 08.30 / Rückfahrt um 10.15 ab Rathaus
Der Bürgerbus fährt aktuell nur nach vorheriger Anmeldung bis spätestens 1 Werktag vor Abfahrt;
Buchung unter 09674/9212-15 (Rathaus – Fr. Bittner)

BURGRUINEN

Frauenstein bei Weiding
Reichenstein bei Stadlern

CAMPING (AUCH FÜR WOHNMOBILE)

Fam. Voit, Am Bad 2, Schönsee-Gaisthal
Tel. 09674-924600 / 0160-7240024 / 0170-1660464
Mail: tanja-voit@t-online.de; www.campingplatz-gaisthal.de

FAHRRADREPARATUR /-VERKAUF

Fahrrad Reichenberger, (u. a. E-Bikes)
Schönsee, Dietersdorfer Hauptstraße 13, 09674/483

E-BIKE-LADESTATION

Am Centrum Bavaria Bohemia, Schönsee, Freyung 1

EINRICHTUNGEN

Dr. Loew Soziale Dienstleistungen GmbH & Co. KG
Haus „Jägerhof", Weidinger Straße 9, Schönsee, Tel. 09674/8613

Haus „Fuchsenschleife", Frauenthal 1, Weiding, Tel. 09674/323; mit zwei Außenwohngruppen in Weiding

Sozialtherapeutische Einrichtung Lindau – Haus Drechselberg (STE) Böhmerwaldstraße 42, Schönsee, Tel. 09674/913228 mit einer Außenwohngruppe in Schönsee

Ambulanter Pflegedienst – Pflege DAHOAM GmbH Hauptstraße 33, Schönsee, Tel. 09674/9249100, Fax 09674/9249101, info@pflege-dahoam.com, www.pflege-dahoam.com

Caritas-Sozialstation Oberviechtach, Büro Schönsee im Lokschuppen, Bahnhofstraße 9, Tel. 09671 / 91199, Fax 09671 / 91198, c.reiter@caritas-sad.de, www.caritas-sad.de

FRISEURE

Salon „Faszination Haar", Hauptstr. 37, Schönsee, Tel. 09674 / 296

Studio „Stephanie", Hauptstr. 18, Schönsee, Tel. 09674 / 84 10

FUNDBÜRO

Verwaltungsgemeinschaft Schönsee, Rathaus, Tel. 09674/92120

GOTTESDIENSTE KATH. UND EVANG.

Entnehmen Sie bitte dem aktuellen Pfarrbrief

HUNDEAUSBILDUNG

Little Hill Ranch, Rackenthal 11, Schönsee, Silke Biegerl, Tel. 09674 / 91 32 22, www.little-hill-ranch.de

KINO

Gasthof Pösl, Marktplatz 4, Oberviechtach, 2 Kinosäle und 3D-Lichtspielhaus; Tel. 09671 / 1576,
Programmansage: Tel. 09671/666, www.kino-oberviechtach.de

KLAVIERUNTERRICHT

Toby Mayerl, Eslarner Straße 1, Schönsee, Mittwoch Nachmittag
Anmeldung u. Infos: 09674 / 9259763 oder 0171/ 8340347
Anfragen per Mail: tm@tobymayerl.com

KRANKENHAUS

Asklepios Klinik Oberviechtach, Teunzer Str. 15, Tel. 09671 / 93 00

KUREINRICHTUNGEN/GESUNDHEIT/HEILKUNDE

Physiotherapie Markgraf, Hauptstraße 18, Schönsee, Tel. 09674/9258460

Physiotherapie, Krankengymnastik u. a. Dimitri Tsarouchas, Hauptstraße 28, 92539 Schönsee, Tel. 09674 / 84 29

Heilpraxis Daniela Huber, Weidenweg 2, Schönsee-Gaisthal, Tel. 09674 / 9 24 29 20, telefonische Infostunde Donnerstag 14 – 16 Uhr

Mobile Tierheilpraxis Uschi Fleißer, Stadlern, Tel. 0171/8214492, Infos u. Termine nach Vereinbarung

KUTSCHFAHRTEN

„Lindauer Wirt", Schönsee, Tel. 09674 / 524;

LOTTO-TOTO

Wilma Hanauer, Hauptstr. 39, Schönsee

MUSEUM

Heimatmuseum Stadlern, Hauptstraße 9: jeden 1. Montag im Monat ab 19.00 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung unter 09674/1559 oder -1274

POLIZEI

Polizeiinspektion Oberviechtach, Muracher Str. 1, Tel. 09671 / 9 20 10, **Notruf: 110**

POSTAGENTUREN

Wilma Hanauer, Hauptstraße 39, Schönsee (Deutsche Post)

„Tina's Schuhmode", Hauptstraße 17, Schönsee (Hermes Paketshop)

Bäckerei Bösl, Weiding (DHL-Paketshop)

REITEN

Little Hill Ranch, Rackenthal 11, Schönsee
Tel. 09674 / 9 24 03 93 (Ponyreiten)

Gasthof Lindauer Wirt, Lindau 3, Schönsee
Tel. 09674 / 5 24 (Haflinger - selbstständige Geländeritte)
Landhotel „Gaisthaler Hof", Schönseer Str. 16, Tel. 09674 / 238

Wanderreitstationen: Friedhold Enk, Löwenthal 2, Weiding, Tel. 09673 / 3 15

RUDERBOOTVERLEIH SCHÖNSEE

Nähere Infos erhalten Sie gerne in der Tourist-Info Schönseer Land im Centrum Bavaria Bohemia (Freyung 1), Tel. 09674/317 (Verleih nur an Erwachsene und Schwimmer)

SPITZENKLÖPPELN

Traditionelles Kunsthandwerk im Schönseer Land
Klöppelkurse, Infos über die Stadt Schönsee

Klöppelshop, Kaufhaus Köck, Schönsee, 09674 / 258; Ausstellungen:

Klöppelmuseum, Rathaus Tiefenbach, 09673 / 92210
KlöppelTrafo, Böhmerwaldstraße

TAXI/MIETWAGEN/GRUPPEN-/ KRANKEN-/FAHRRADTRANSPORT

Luise Köck, Hauptstr. 27, Schönsee,
Tel. 09674 / 234, Mobil 0171 / 8 36 42 90

Reinhard Lampl, Hauptstraße 25, Stadlern,
Tel. 09674 / 81 60 oder 0172-835 97 58

TAUCHEN

Tobi's Taucherladl, Charlottenthal 15, Stadlern,
Tel. 09674 / 92 59 413, Mobil: 0175 / 52 78 552,
Mail: info@tobis-taucherladl.de, www.diving.schule

WOHNMOBILSTELLPLÄTZE

Schönsee, Parkplatz Moorbad, kostenlos,
Infos Tel. 09674 / 317; Nutzung Sanitäreinrichtung eingeschränkt, keine Ver- und Entsorgung

Schönsee, Parkplatz im Rosenhofweg
Infos Tel. 09674 / 317
Schönsee-Gaisthal, siehe Campingplatz
Stadlern, Am Badeweiher (Weidinger Straße)

TOURIST-INFORMATION SCHÖNSEER LAND
Tel. 09674/317, Internet: www.vg-schoensee.de
E-Mail: touristinfo@schoenseer-land.de

IM CENTRUM BAVARIA BOHEMIA
Tel.: 09674/92 48 77, www.bbkult.net, info@cebb.de
Schönsee, Freyung 1, Fax: 09674/ 913067
Öffnungszeiten: ganzjährig Mo. - Fr. 9 - 16
Sa. 10 - 11.30, So. 14 - 17 Uhr, feiertags geschlossen

Gastronomie....

SCHÖNSEE

Gästehaus „St. Hubertus“ – Nature Community eG
St. Hubertus 1, 09674/92290

Hotel-Pension „Drei Seerosen“
Seerosenweg 4, 09674/261
Oktober bis April geschlossen!

Gasthof „Haberl“
Hauptstraße 9, 09674/214
Brotzeiten auf Anfrage und Vorbestellung

Pizzeria „La Strada“
Kirchstr. 46, 09674/8158
Nur Abholung; Ruhetag: Mo. / Di.

Café Ebenhöch
Hauptstraße 8, 09674/9258420
Mo.-Fr. 06:00 – 13:00; Sa. 06:00 - 12:00; So. 07:00 - 10:00

Café „ZeitGeist“ - Regionalmarkt
Hauptstraße 6
Sa. 07:00 – 12:00; So. 13:00 – 18:00

"Vorstadtimbiss", Vorstadt 3
Mo.-Sa. 10:00 -13:00; Mo.-Fr. 16-18:30;
Mi. nachmittag geschlossen;

SCHÖNSEE - LINDAU

Gasthof „Lindauer Wirt“
Lindau 3, 09674/524
Warme Küche: 12:00 - 13:30 Uhr, Brotzeiten durchgehend

Restaurant „Weiherblasch“
Lindau 2 ½; Auf Vorbestellung;
Öffnungszeiten s. Ankündigung unter
www.weiherblasch.de

SCHÖNSEE - DIETERSDORF

Gasthof „Waldblick“
Weißbachweg 6, 09674/284
Brotzeiten auf Vorbestellung

SCHÖNSEE - FRIEDRICHSHÄNG/EULENBERG

Grenzwirtshaus „Gerstmeier“
Eulenberg 16, 09674/1268 oder 09674/459
An Sonn- u. Feiertagen ab 09:00 Uhr u. n. Vereinbarung

SCHÖNSEE - GAISTHAL

Landhotel „Gaisthaler Hof“
Schönseer Str. 16, 09674/238
Rezeption Hotel besetzt Di. – So. 09:00 – 21:00
Steakhouse „The Ranch“: Mi. – So. 17:30 – 21:00
Ruhetag: Mo.
Biergarten, Reiterferien, Reitunterricht, u. v. m. auf Anfrage

Gasthof „Gaisthaler Hammer“
Gaisthaler Hammer 1, 09674/282
Geöffnet auf Anfrage und Vorbestellung

STADLERN

Gasthaus Knott
Charlottenthal 11, 09674/924782
Geöffnet auf Anfrage und Vorbestellung

WEIDING

Landgasthof „Zum Frauenstein“
Hauptstr. 8, 09674/92110
Warme Küche: 11:30 - 13:30 u. 17:30 - 20:30
Ruhetag: Mi.

Gasthof „Weidinger Hof“
Mittere Gasse 10, 09674/283
Warme Küche: 12:00 - 13:30 u. 18:00 - 19:30,
Mo: „Ripperlessen“, Ruhetag: Di.

METZGEREI MEINDL

Eigener Viehhandel.
Eigene Schlachtung.
Zertifizierte Produktion.

Hervorragende Qualität.
Sehr günstige Preise. Täglich frisch.
Aus der Region für die Region.

Sie finden uns in:
Eslarn, Oberviechtach, Schönsee, Schwarzenfeld, Schwandorf, Vohenstrauß, Weiden und Waldmünchen. Außerdem kommen wir mit unseren drei Verkaufsfahrzeugen Woche für Woche in viele Orte des Oberpfälzer Waldes.

Unsere besonderen Spezialitäten sind:
- **Käseknacker:** Schmeckt köstlich gut - egal ob warm oder kalt serviert!
- **Rauchfleisch:** Geräuchertes in bewährter Meindl-Metzger-Qualität!
- **Rustika:** Luftgetrocknete, naturgereifte Salami. Jede Scheibe ein Genuss!
- **Weißwürste:** Täglich frisch aus dem Kessel. Eine absolute Delikatesse!

Meindl Metzgerei GmbH
Alte Weidinger Str. 2, 92539 Schönsee
Telefon: 09674 924590, Telefax: 09674 924591, Internet: metzgerei-meindl-gmbh.de, E-Mail: meindlg@t-online.de

As da Oma ihram Kochbejchl

desmal: Biertoast als Fastenspeise

Wos ma braucht:

Fir 4 Leit:
200 g geriebener Käse
25 g Butter
6 EL Dunkelbier
Salz
Pfeffer
Paprikapulver
Petersilie
Toastbroat
... wos ma sonst no mog

Nach langem Überlegen, welches Rezept wir in dieser Ausgabe veröffnetlichen wollen, haben wir uns entschieden, Neues zu wagen. Gerade Fastenzeitrezepte sind rar - und deshalb haben wir uns auf die Suche gemacht und sind fündig geworden: der Biertoast! Bevor wir Euch diese kleine Köstlichkeit vorstellen, haben wir alle natürlich erst einmal daheim selber experimentiert und unsere Lieben zur Verkostunge mit herangezogen....

So gejht´s:

Der Käse wird grob gerieben, mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver gewürzt und mit dem Dunkelbier zu einer glatten Masse verrührt. Anschließend wird die Käse-Bier-Masse auf den getoatsten und gebutterten

Toast gestrichen und ca. 10 Minuten im Ofen gratiniert. Am Schluß nur noch etwas Petersilie darüber geben und fertig ist der Fasten-Gaumenschmaus...

Wir haben eine Weile überlegt und experimentiert, um euch die bestmöglichen Tipps zu geben. Dabei haben wir festgestellt, dass das angebene Rezept sehr gut als "Grundrezept" verwendet und je nach Geschmack oder Fastengedanken noch verfeinert werden kann. Fein gehackte Zwiebeln, Speck oder Schinken oder auch frische Paprika können dem Grundteig problemlos beigemengt werden und zaubern so ein echtes Schmankerl. Eiin Salat dazu macht aus dem Biertoast eine köstliche Mahlzeit, die auch noch ruckzuck zubereitet ist. ▪

Sportangebot des WSV

Kinderturnen/ Sportgruppe - immer dienstags
17.00 Uhr bis 17.50 Uhr: 1. + 2. Klasse
18.00 Uhr bis 18.50 Uhr: 3. + 4. Klasse
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr: ab 5. Klasse/ junge Erwachsene

Angebote der Kolpingsfamilie

Tischtennistraining in der Hauptschule
Freitag 03. März + 10. März ab 18.00 Uhr
Samstag 04. März + 11. März von 14.30 – 16.30 Uhr

Tischtennisstadtmeisterschaft in der Hauptschule
Sonntag 12. März, Beginn: 14.00 Uhr

Schach im „Hutscha Haus“ in der Kirchstraße
Samstag 18. + 25. März ab 15.00 Uhr Schach lernen und spielen

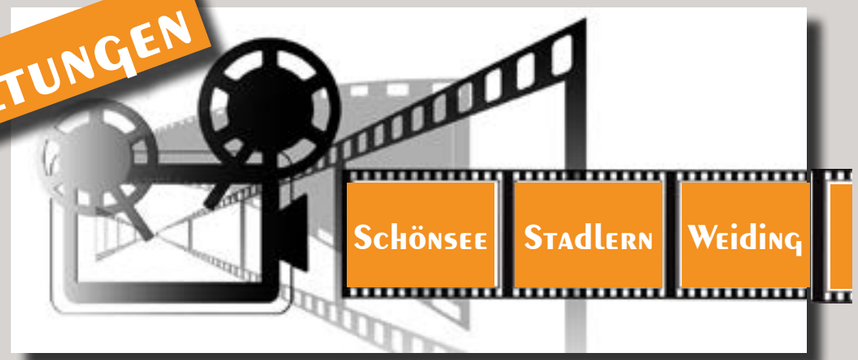
Emmausgang nach Lindau
Montag 10. April: Treffpunkt um 13.30 Uhr vor dem Vereinslokal „Haberl“

Angebot des CeBB

„Ahojky“ – im tschechischen eine Verniedlichung des auch in Deutschland bekannten Grußes „Ahoj“ ist eine neue Veranstaltungsreihe für Kinder von 4 – 8 Jahren, welche sich zum Ziel gesetzt hat Kindern auf spielerische Art und Weise die deutsche und tschechische Sprache näher zu bringen. Die Veranstaltung wird von der zertifizierten Museumspädagogin und Sprachanimateurin Zuzana Verešová geleitet. Jede Veranstaltung steht unter einem neuen Motto wie „Herbst“, „Musikinstrumente“, „Ostern“, „Weihnachten“, etc. Spiel, Spaß, Spannung und Bewegung sind bei „Ahojky“ vorprogrammiert.
Die Veranstaltung findet einmal im Monat im Centrum Bavaria Bohemia statt. Interessierte Eltern können sich beim Centrum Bavaria Bohemia informieren und für die einzelnen Termine anmelden. Anmeldungen bitte per Mail an **ivana.danisch@cebb.de**
Für die Anmeldung benötigen wir bitte den Vor- und Nachnamen des Kindes, das Alter und die Telefonnummer einer Kontaktperson, die für alle Fälle während der Veranstaltung erreichbar ist.
Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projekts „Kultur ohne Grenzen – Begegnungen Bayern-Böhmen | Kultura bez hranic – setkávání Čechy-Bavorsko“ mit Unterstützung des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und des Landkreises Schwandorf statt. (Text: CeBB)

Termine:
20.03.2023 16:30 - 17:30
17.04.2023 16:30 - 17:30
15.05.2023 16:30 - 17:30
19.06.2023 16:30 - 17:30

Veranstaltungen



Dauer-Termine

Datum / Uhrzeit	Ort	Was?	Wo?	Veranstalter
Jeden Freitag ab 19:30 Uhr	Schönsee	Schießabend - alle Interessierten sind herzlich eingeladen	Schützenheim am Moorbad	Schützenverein 1893 e. V.

März

Datum / Uhrzeit	Ort	Was?	Wo?	Veranstalter
03.03.23	Schönsee	Trainingslager in Pilsen; bis 05.03.		SpVgg Schönseer Land
03.03.23 / 18:00 Uhr	Schönsee	Tischtennistraining		Kolpingfamilie
04.03.23 / 14:30 Uhr	Schönsee	Tischtennistraining		Kolpingfamilie
04.03.23 / 19:30 Uhr	Schönsee	Musikantenstammtisch		
04.03.23 / 19:30 Uhr	Weiding	Feuerwehrübung in Weiding		FFW Weiding
05.03.23 / 17:30 Uhr	Schönsee	Fackelkreuzweg zur „Magdalena“	Treffpunkt am Moorbad	Kolpingfamilie
10.03.23 / 14:30 Uhr	Schönsee	Tischtennistraining		Kolpingfamilie
10.03.23 / 18:00 Uhr	Schönsee	Tischtennistraining		Kolpingfamilie
10.03.23 / 19:00 Uhr	Stadlern	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	MMM Kantine	OWV Stadlern
10.03.23 / 19:30 Uhr	Schönsee	Monatsversammlung	Gasthaus „Haberl“	Imkereiverein Schönsee
11.03.23 / 10:00 Uhr	Weiding	Abfahrt zum Fußballspiel FC Bayern : FC Augsburg		FCB Fan-Club „Wildes Bergvolk“ Weiding
12.03.23 / 14:00 Uhr	Schönsee	Tischtennisstadtmeisterschaft		Kolpingfamilie
13.03.23 / 16:30 Uhr	Schönsee	Kinderprogramm „Ahojky“	Centrum Bavaria Bohema	
18.03.23 / 15:00 Uhr	Schönsee	Schach lernen und spielen	„Hutscha-Haus“	Kolpingfamilie
18.03.23 / 19:00 Uhr	Weiding	Starkbierfest mit den „Hulzstoussboum“ aus Waldthurn	Jugendheim	Blaskapelle Weiding
25.03.23 / 15:00 Uhr	Schönsee	Schach lernen und spielen	„Hutscha-Haus“	Kolpingfamilie
25.03.23 / 20:00 Uhr	Stadlern	Jahreshauptversammlung	Gasthaus „Knott“ Charlottenthal	Schützenverein „Reichenstein“
26.03.23		Bezirkskreuzweg in Schwarzenfeld		Kolpingfamilie

April

Datum / Uhrzeit	Ort	Was?	Wo?	Veranstalter
01.04.23 / 19:30 Uhr	Schönsee	Musikantenstammtisch		
01.04.23 / 19:30 Uhr	Weiding	Jahreshauptversammlung	Landgasthof "Zum Frauenstein"	Jagdgenossenschaft Weiding
02.04.23 / 08:00 Uhr	Schönsee	Krammarkt mit verkaufsoffenem Sonntag		
08.04.23	Schönsee	Fußballfahrt nach Freiburg zum Auswärtsspiel (nähere Infos folgen)		
10.04.23 / 13:30 Uhr	Schönsee	Emmausgang nach Lindau	Treffpunkt am Vereinslokal "Haberl"	Kolpingfamilie Schönsee
14.04.23 / 19:30 Uhr	Schönsee	Monatsversammlung	Gasthaus „Haberl“	Imkereiverein Schönsee
15.04.23 / 08:00 Uhr	Schönsee	Frühjahrskleidersammlung	Treffpunkt Parkplatz Irlabcher	Kolpingfamilie Schönsee

Mai

Datum / Uhrzeit	Ort	Was?	Wo?	Veranstalter
05.05.23 / 19:30 Uhr	Schönsee	Monatsversammlung	Gasthaus „Haberl“	Imkereiverein Schönsee
06.05.23 / 19:30 Uhr	Schönsee	Musikantenstammtisch		
13.05.23 / 13:30 Uhr	Schönsee	Tag der offenen Tür		Kath. Kinderhaus
18.05.23 / 14:30 Uhr	Schönsee	Maiandacht in Laub	Treffpunkt 13:30 Uhr am Rathaus	Kolpingfamilie Schönsee
18.05.23 / 18:00 Uhr	Schönsee	Praxiskurs: Einfache Königinnenzucht Teil 2; Sammelbrutablegererstellung	am Bienenstand	Imkereiverein Schönsee
21.05.23	Katzdorf	Bezirksmaiandacht		Kolpingfamilie Schönsee
21.05.23 / 18:00 Uhr	Schönsee	Praxiskurs: Einfache Königinnenzucht Teil 3; Umlarven u. Schlupf	am Bienenstand	Imkereiverein Schönsee
30.05.23	Schönsee	Klöppeln AKTIV im Schönseer Land Programm unter www.vg-schoensee.de		Stadt Schönsee

Wir kümmern uns um Ihre Finanzen!

✓ Kapitalanlagen
✓ Existenzsicherung
✓ Vermögensaufbau
✓ staatliche Förderungen
✓ Altersvorsorge
✓ Bausparen

Gemeinsam mit Ihnen analysiere ich Ihre finanzielle Situation und entwickle eine optimale Kombination verschiedener Finanzdienstleistungsprodukte für Ihren Vermögensaufbau und Ihre Vermögenssicherung. Für eine unverbindliche Beratung stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Theresa Gillitzer | GEVAS Deuerling
Telefon: 09491/ 9540791
Mobil: 0171 2352340
theresa.gillitzer@gevas.ag

GEVAS

SCHIEBER
BAUSPENGLEREI • SANITÄRE INSTALLATION
Wir beraten, planen und führen für Sie fachmännisch aus
• sanitäre Installationsarbeiten • TV-Kanalrohruntersuchungen
• sanitäre Einrichtungen • Kaminsanierungen mit V4A-Edelstahlrohren
• Bauspenglerarbeiten
Badsanierungen alters- und behindertengerecht
Weidinger Straße 6 • 92539 Schönsee
Tel: 0 96 74 / 2 88 - Fax: 0 96 74 / 84 96 - Mobil 01 70 / 9 03 01 94
info@schieber-schoensee.de • www.schieber-schoensee.de

Maibaumaufstellen

Auch in diesem Jahr stellen die Vereine des Schönseer Landes in den verschiedenen Ortschaften wieder ihren traditionellen Maibaum auf – die genauen Termine erfahren Sie in der Tagespresse oder demnächst im Veranstaltungskalender unter www.vg-schoensee.de

Hinweis: Stand des Veranstaltungskalenders Februar 2023; alle Angaben ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Corona-bedingte Änderungen möglich. Aktuelle und aktualisierte Informationen finden Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Schönsee unter:
www.vg-schoensee.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html

Tierheilpraxis
Uschi Fleißer
0171 82 144 92

Tierakupunktur nach der Traditionellen Chinesischen Medizin
Bioresonanztherapie

Vereine im SCHÖNSEER LAND

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung“, so heißt es wenigstens. Betrachtet man Bewusstsein und Konsumverhalten der Menschen, scheint sich diese Weisheit zu bestätigen. In den letzten Jahren kann man förmlich zuschauen, wie der Trend immer mehr zu „gesund“, zu "regional", zu "bewusst" geht. Immer mehr Menschen möchten wissen, woher ihre Nahrung kommt, möchten echte Lebensmittel anstatt industriell gebastelter Füllstoffe und wünschen sich einen verantwortungsbewussten Umgang bei der Produktion. Typische, natürliche, „echte“, „ehrliche“ Produkte, die Qualität, Frische und Geschmack nicht nur versprechen, sondern halten, sind immer häufiger die präferierten Güter für unsere Küche. Auch die Abhängigkeit von Großkonzernen stößt zunehmend sauer auf und man legt das Augenmerk darauf, die Wertschätzung in der Region zu belassen. „Eigenverantwortung“ und „Souveränität“ sind dabei Schlagworte, die so manch einen leiten, sein Konsumverhalten zu überdenken.

1995 wussten die Mitglieder von land & gut wahrscheinlich noch gar nicht, dass sie Vorreiter einer solchen Bewegung sein würden. Damals schloss sich eine Gemeinschaft aus Erzeugern aus dem Schönseer Land zu einem Verein zusammen, mit dem Ziel, landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte aus unserer Region – mit Herz und Überzeugung – bekannt zu machen und deren Wertschätzung zu steigern. Markenzeichen dieser Gemeinschaft war von Anfang an, aus natürlichen und hochwertigen Lebensmitteln und einem vielfältigen Angebot eine regionale Kulinarik zu schaffen. Aber nicht nur das leibliche Wohl liegt dem Verein am Herzen. Das Handwerk gehört ebenso in unsere Breitengrade, wie die Lebensmittelproduktion. Qualität statt Quantität ist auch hier die Devise – immer mit dem Augenmerk auf faire Preise. Tradition bewahren und Innovation fördern – Altes und Neues nicht nur unter einen Hut bringen, sondern eine runde Sache daraus machen, bestimmt die Richtung. Transparenz und Nachhaltigkeit hat sich der Verein sowohl bei der Produktion, als auch bei der Vermarktung auf die Fahne geschrieben.

Heute hat sich der Verein einen Namen gemacht und die meisten seiner Anbieter sind in der Gegend bekannt. Und doch kann man immer wieder Neues entdecken. Direkt bei den Anbietern selbst, bei den Veranstaltungen und Märkten oder bei den Partner-Läden in Schönsee, findet man verschiedenste Produkte, mit denen man sich selbst verwöhnen, oder lieben Menschen mit Geschenken eine Freude machen kann.

Wir leben in einer Zeit, in der der Mensch wieder beginnt, naturnah zu denken. Natürlich sind Gesundheitsbewusstsein und Umweltschonung unsere wichtigsten Punkte, uns auf das zu besinnen, was uns guttut. Aber durch unterbrochene Lieferketten wurde uns im Supermarkt nun auch schon so mancher Mangel vor Augen geführt. Das verursacht zeitweise angstbesetzte Gefühle.

Kleine Kreisläufe, naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung und kurze Lieferwege hingegen lösen viele Probleme auf einen Streich. Und unter uns gesagt: wer ratscht beim Einkaufen nicht gerne? Es ist einfach persönlich und gehört dazu. Außerdem ist es eine Möglichkeit, Wünsche anzubringen, Vorschläge zu äußern oder auch individuelle Artikel in Auftrag zu geben. Zusammenhalt wird das Motto der Zukunft sein. Wir in unserer Region müssen auf unsere Region achten – dann achtet unsere Region auch auf uns. ▪

Schönsee: driwa g´schaut
die Fortschritte...

Altenheim

Seit der Info-Veranstaltung im September ist bereits einige Zeit ins Land gezogen. Doch das Thema „Seniorenwohnen“ in Schönsees Stadtmitte bleibt ständig aktuell und viele Gemüter bleiben in diesem Zusammenhang sensibel. Um Euch möglichst auf dem Laufenden zu halten, geben wir Euch heute einen Überblick, was sich in den vergangenen Monaten so bewegt hat.

In der September-Veranstaltung wurde bereits die Machbarkeitsstudie erläutert, die das angestrebte Konzept der ambulant betreuten Altenpflege als funktionierend einstufte. Neben den Vertretern des Architekturbüros Rösch, die Rede und Antwort zu Konzept und Planung standen, war auch Roland Gelke von der pro.b Projektentwicklung vor Ort. Er stellte den Gedanken einer Baugemeinschaft mit der Stadt vor, um das Projekt zu realisieren und zu finanzieren. Dazu würde eine Gesellschaft gegründet, die sogenannte STEGS (Stadtentwicklungsgesellschaft). Roland Gelke betont, dass der Komplex dann in Hand dieser Gemeinschaft bliebe und auch die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung bestünde. So wäre der Einfluss der Stadt auf alles, was mit dem Seniorenwohnkomplex geschieht, gesichert. Schönsee müsse aber entscheiden, ob diese Finanzierungform generell ein gangbarer Weg wäre. So viel zum Stand im vergangenen Herbst. Aber was geschah seither?

Ziel ist es nach wie vor, die bestmöglichen Optionen für die einzelnen Einheiten, sowie für das gesamte Projekt zu finden. Dazu hat sich ein Team gebildet, bestehend aus den drei Bürgermeistern der Stadt Schönsee, Sabrina Zombek vom Architekturbüro Rösch und Roland Gelke. Wöchentlich setzt sich der Arbeitskreis zusammen, um die nächsten Schritte en Détail aufzudröseln.

Parallel dazu ist der Stadtrat zusätzlich mit der Prüfung der besten Finanzierungsalternative beschäftigt. Auch hier soll die sinnvollste Variante für die Stadt und ihre Bürger gefunden werden. Da will es wohl überlegt sein, ob ein Investor ins Boot und damit in die Altstadt geholt werden soll, oder ob sich die Stadt künftig Entscheidungsrechte sichert. Schließlich geht es nicht nur um Gebäude, sondern um unsere Senioren – und das ist eine Vertrauensangelegenheit.

Derzeit soll das Projekt in drei Bauabschnitte gegliedert werden. Der Darstellung kann man die geplante Reihenfolge entnehmen. In diesem ersten Bauabschnitt soll eine ambulante Tagespflege mit 15 Plätzen und eine ambulant betreute Wohngruppe mit mindestens 12 Plätzen entstehen. Auch ein öffentlicher Bereich ist im Erdgeschoss des denkmal- und ensemblegeschützten Areals vorgesehen. Dort sollen ein Bürgerbüro und eine Bürgerwerkstatt entstehen, um die Aufenthaltsqualität für die Schönseer zu verbessern. Auch die großzügig geplante, barrierefrei zugängliche Hoffläche soll als Veranstaltungsort für gediegene Gemeinschaftstreffen für die Schönseer nutzbar sein und dem Allgemeinwohl dienen. Ebenfalls sollen dort Flächen für betreutes Wohnen und vermietbarer Wohnraum geschaffen werden.

So der aktuelle Stand der Dinge. Aber wir können auch schon ein Stück in die Zukunft schauen: noch in diesem Jahr steht als nächster Schritt Voruntersuchung und Vorplanung an. Dazu müssen viele Menschen an einen Tisch: selbstverständlich unser städtisches Team, Vertreter der Regierung der Oberpfalz, des Landratsamtes und auch des Denkmalschutzes, die ebenfalls an dem Projekt beteiligt sind. Dort werden dann die Rahmenbedingungen, wie Förderungen oder Anzahl der Pflegeplätze geklärt werden. Was auch noch in diesem Jahr erfolgt, sind die Entrümpelungs- und Aufräumarbeiten in den betroffenen Anwesen.

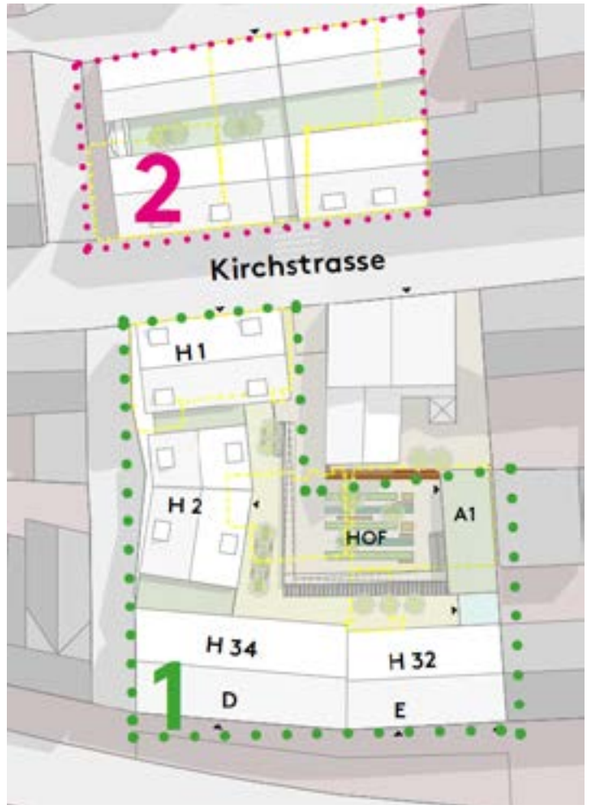
Bereits im Februar fand im Zäch-Haus ein Info-Abend für die direkten Anlieger statt, um ihnen die aktuellen Pläne vorzustellen. Für die gesamte Schönseer Öffentlichkeit findet eine Infoveranstaltung zum Thema „Schaffung altersgerechter Wohnungen mit Pflegeplätzen“ in der Aula der Grundschule statt:

am **24. März ab 18 Uhr** findet die zweite Info-Veranstaltung in der Aula der Grundschule in Schönsee statt.

Bei der Veranstaltung werden Vertreter der Stadt, des Architekturbüros Rösch und Roland Gelke von pro.b über die Neuigkeiten in Sachen "Seniorenwohnen" informieren. Schwerpunktthemen werden die geplanten Wohnformen und Details zum Stand der Dinge sein.
Aber auch Ideen und Anregungen aus der Bürgerschaft sollen an diesem Abend gesammelt werden. Herr Gerhardt führt, wie schon bei der letzten Info-Veranstaltung wieder als Mediator durch den Abend.

Herzlich willkommen ist jeder, der sich für die Fortschritte in Sachen "Seniorenwohnen" interressiert. Dieses Mal ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Stadt Schönsee freut sich über zahlreiche Teilnehmer bei der Infoveranstaltung.



Sozialtherapeutische Einrichtung

Positives können wir auch vom STE-Neubau berichten. Bei der „Grenzflüsterer-Visite“ der Baustelle war zwar außer dem deutlichen Fortschritt nichts zu sehen, aber aus beinahe jedem der neu errichteten Gebäude waren ganz verschiedene Geräusche zu hören. Ob Hämmern, Bohren oder für ungeübte Ohren vollkommen undefinierbare Töne– es wird gewerkelt, was das Zeug hält. Besonders Spaß machte das Innehalten vor dem Haus, aus dem Musik drang - und auch a bissl Gesang. Das ist wohl ein sicheres Indiz dafür, dass hier nicht nur mit Hochdruck, sondern auch mit Freude gearbeitet wird. Und wo mit Freude gearbeitet wird, da kann Freude entstehen...

Auf jeden Fall war dies der Anlass, bei Ingeburg Hirschleb, der Leiterin der Einrichtung, nach dem aktuellen Stand der Dinge zu fragen. Und sie bestätigt, was wir mit eigenen Augen gesehen und mit eigenen Ohren gehört haben: Derzeit laufen im STE-Neubau die Innenarbeiten. Sobald es die Witterung zulässt, wird auch das Siebte und letzte Gebäude der Wohnanlage für Suchtkranke gebaut. Es fehlt also lediglich das große Verwaltungsgebäude, in dem sich auch die Werkstätten befinden. Nach der Erstellung des Verwaltungsgebäudes, geht es dann an den Innenausbau. Damit ist alles genau im Zeitplan.

Aber auch da gibt es noch eine Menge zu tun: Die neuen Gebäude werden komplett neu möbliert und mit den modernsten technischen Möglichkeiten ausgestattet. „Ein zentrales Schwesternrufsystem und eine komplette Vernetzung ermöglicht eine adäquate Betreuung der Klienten und Klientinnen“, freut sich Ingeburg Hirschleb auf die Zukunft. „Die Einzelappartements erhalten eine umfassende Grundausstattung und ermöglichen somit dem Suchtkranken Menschen eine sehr selbständige Lebensführung. Jedes Appartement erhält einen eigenen Terrassenzugang mit Gartenanteil zur persönlichen Verfügung.“, beschreibt sie die neuen Perspektiven der Bewohner. Ein naturnahes, parkähnliches, begrüntes Gelände im Inneren der Wohnanlage wird zusätzlich für Wohlfühlatmosphäre sorgen.

Wie sich vermuten lässt, ist ein solches Projekt auch eine finanzielle Herausforderung. Um die Refinanzierung des Großprojektes umzusetzen, steht Frau Hirschleb derzeit in ständiger Kooperation mit dem Bezirk und den involvierten Stellen. Trotz der bestehenden Genehmigung ist es bis zur Umsetzung ein immenser bürokratischer Aufwand. An Arbeit mangelt es dem Team der STE-Lindau aber ohnehin nicht. Denn das neue Projekt ist auch eine große logistische Aufgabe. Besonders der Umzug, der für den kommenden Oktober geplant ist, will gut vorbereitet sein. Damit dies möglichst reibungslos gelingt, wird bereits jetzt mit diversen Umzugsvorbereitungen begonnen. Aber wie bereits anfangs erwähnt, gelingt mit Freude alles besser: „wir freuen uns schon sehr auf den Umzug und die Fortführung der wichtigen Tätigkeit im Suchtbereich in den neuen Räumlichkeiten und der wunderschönen Örtlichkeit im Schönseer Land“, strahlt Ingeborg Hirschleb.

Aber was geschieht mit dem alten Gebäude, wenn die bestehende Außenwohngruppe „Haus Buchenberg“ komplett mit umgesiedelt wird? Wieder ein Leerstand mehr in Schönsee? Nein! Damit genau das nicht passiert, wird Ex-Bewohnern der STE- Lindau nach Beendigung der stationären Therapie in diesen Räumlichkeiten zukünftig das Ambulant unterstütze Wohnen (AuW) angeboten werden.

Es geht also auch beim Neubau der STE alles seinen Weg – in die richtige Richtung und mit Freude auf allen Seiten. ▪

Kreuzer & Sohn

Fertigung von Spezial-Innentüren

Lizenzierter Hersteller von Spezialinnentüren:

- Brandschutztüren
- Rauchschutztüren
- Schallschutztüren

STURM-Systempartner

Brandschutzfestverglasungen

Sondertürenbau

CNC-Bearbeitung

Furnierverleimung

Kreuzer & Sohn • Dietersdorfer Hauptstr. 11 • 92539 Schönsee-Dietersdorf

Tel. 09674/332 • Fax 8124 • **www.kreuzer-schreinerei.de** • Schreinerei-Kreuzer@t-online.de

Dem Himmel so nah...

Ganz nah an den Wolken, in über 900 Metern Höhe, steht nicht nur der Böhmerwaldturm auf dem höchsten Punkt im Landkreis Schwandorf. Auf dem Turm thront seit der Errichtung des Turms im Jahre 1983 eine Wetterfahne als Anzeiger für die Windrichtung. Über beinahe vier Jahrzehnte Wind und Wetter ausgesetzt litt das Material des Windrichtungsgebers immer mehr. Zwar wagten sich die mutigen Männer der Bergwacht immer wieder aufs Dach des Turms, um die Fahne zu schmieren, zu hegen und zu pflegen, doch Ende 2021 war klar, dass diese Maßnahmen das Messinstrument nicht mehr retten können.

Schaurige Geräusche breiteten sich über dem Weingartenfels aus. Der unheimliche Klang von Eisen auf Eisen jagte so manch einem an dem ohnehin mystischen Ort eine Gänsehaut über den Rücken. Konrad Paa von der Bergwacht Schönseer Land, der sich mehrfach im Jahr die Mühe machte, durch die Luke aufs Dach zu gelangen, um sämtliche Schmierungen vorzunehmen, nahm Bürgermeister und Vorsitzenden des Vereins Böhmerwaldturm Gerald Reiter mit hoch hinaus. Gemeinsam stellten sie fest, dass die gesamte Konstruktion mächtig in die Jahre gekommen ist. Nicht nur, dass die Schmiermittel ständig ausgewaschen wurden und für lautstarke Mitteilung der Windrichtung sorgten, auch die Schweißnähte waren ganz offensichtlich gerissen. Beinahe 40 Jahre nun hatte die Fahne dem böhmischen Wind getrotzt.

Doch Ende 2021 war der treue Wetterfrosch nicht mehr zu retten und musste abmontiert werden. Also machten sich der Bauhof der Gemeinde Stadlern, Konrad Paa und Peter Horn von der Bergwacht und Hermann Markgraf als unermüdliches Vereinsmitglied mit vereinten Kräften daran, das gute Stück vom Dach des Aussichtsturms zu demontieren.

Ab diesem Zeitpunkt ging es in der MMM weiter. Dort wurde eine vollkommen neue Konstruktion für die Fahne gefertigt – eine, „die nimmer quietscht“. Die Mitarbeiter der MMM brachten alles auf den neuesten Stand und sorgten für die optimale Gleitfähigkeit.

Bis die Wetterfahne in neuem Glanz am alten Platz erstrahlen konnte, sollte es Oktober 2022 werden. Schließlich musste nicht nur die Fahne wieder passen, sondern auch das Wetter für die erneute Montage in hunderten Höhenmetern geeignet sein. Da sich das Team beim Abbau bewährt hatte, fand sich dieselbe Mannschaft auch zum Wiederaufbau zusammen. Bei blauem Himmel und Sonnenschein zwangen sich die Männer wieder durch die Dachluke und brachten die Fahne zurück nach Hause.

Lediglich drei Stunden wurden benötigt, um die Wetterfahne wieder an ihrem Arbeitsplatz zu installieren: „ohne die perfekte Vorbereitung durch die MMM und das Montageteam hätte das nicht so schnell erledigt werden können“, berichtet der Vereinsvorsitzende voller Freude und Dankbarkeit. Auch der „Kollerstiftung“ gebührt großer Dank – schließlich erfolgte durch sie die komplette Kostenübernahme für den Ersatz, sodass der Windanzeiger sich jetzt wieder mit dem Wind drehen, störungsfrei und geräuscharm seinen Dienst tun kann.

sparkasse-schwandorf.de

Verbundenheit ist einfach.

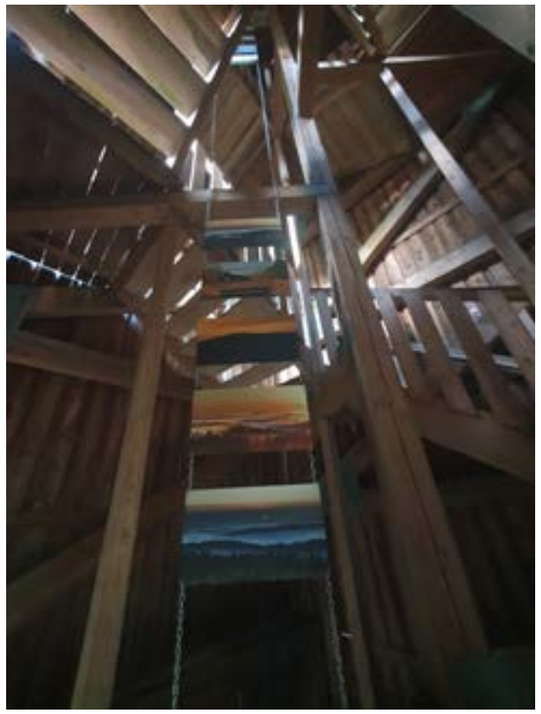
Die Sparkasse im Landkreis Schwandorf ist und bleibt der wichtigste Finanzdienstleister IN DER REGION.

Auch wenn andere sich zurückziehen, bleiben wir in Ihrer Nähe. Heute und auch in Zukunft ist dies der Sparkasse im Landkreis Schwandorf wichtig. Und das ist gut für das Schönseer Land.

Wenn's um Geld geht
Sparkasse
im Landkreis Schwandorf

Aber was wäre ein solches Erfolgserlebnis, würde man es nicht begießen? Zum Anstoßen gehört in unseren Breitengraden eine Halbe Bier. Also gabs auf das gute Gelingen einen Schluck – und natürlich auch auf die Fahne und dass sie die nächsten 40 Jahre gute Dienste leistet.

Apropos 40 Jahre! Da war doch was! Das 40-jährige Jubiläum des Böhmerwaldturms steht heuer an. Das muss natürlich gefeiert werden. Denn der Turm kann mittlerweile auf eine echte Erfolgsgeschichte zurückblicken, die an seinem Ehrentag in einer Bilderdokumentation auch dargestellt werden soll. Richtig gelesen – Ehrentag. Geplant ist ein Tagesfest für den Jubilar Anfang Juni. Damit dieses Fest gelingt und den Besuchern nebst der Turm-Historie ein geselliger Tag beschert werden kann, erhält der Verein „Böhmerwaldturm“ mit seinen knapp 100 Mitgliedern Unterstützung von der Bergwacht und dem OWV. So ist neben einem Gottesdienst dann selbstverständlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Die ganz Mutigen können ihre Schwindelfreiheit bei der Abseilaktion der Bergwacht testen.



Und die, die nicht ganz so gut zu Fuß sind, können die angebotenen Fahrgelegenheiten nutzen, um das Festareal auf dem Berg zu erklimmen. Das genaue Datum für das frühsommerliche Highlight wird aber noch bekannt gegeben. ▪

Ein herzliches Vergelt's Gott an Hermann Markgraf für das Bildmaterial

Weltweit erfolgreich im Dienst der Gesundheit

Die MMM Group ist Premiumanbieter für individuelle, maßgeschneiderte Lösungen zur Sterilgutaufbereitung für Krankenhaus, Labor und in der Industrie. Als mittelständische Unternehmensgruppe mit rund 1200 Mitarbeitern an verschiedenen europäischen Standorten sind wir weltweit aktiv.

Wir stellen ein

» Industriemechaniker (m/w/d)
» WIG-Schweißer (m/w/d)
» Anlagenbediener automatisiertes Schweißen (m/w/d)
» Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)
» Kaufmännischer Mitarbeiter – Dispatching (m/w/d)
» Reinigungskraft (m/w/d)

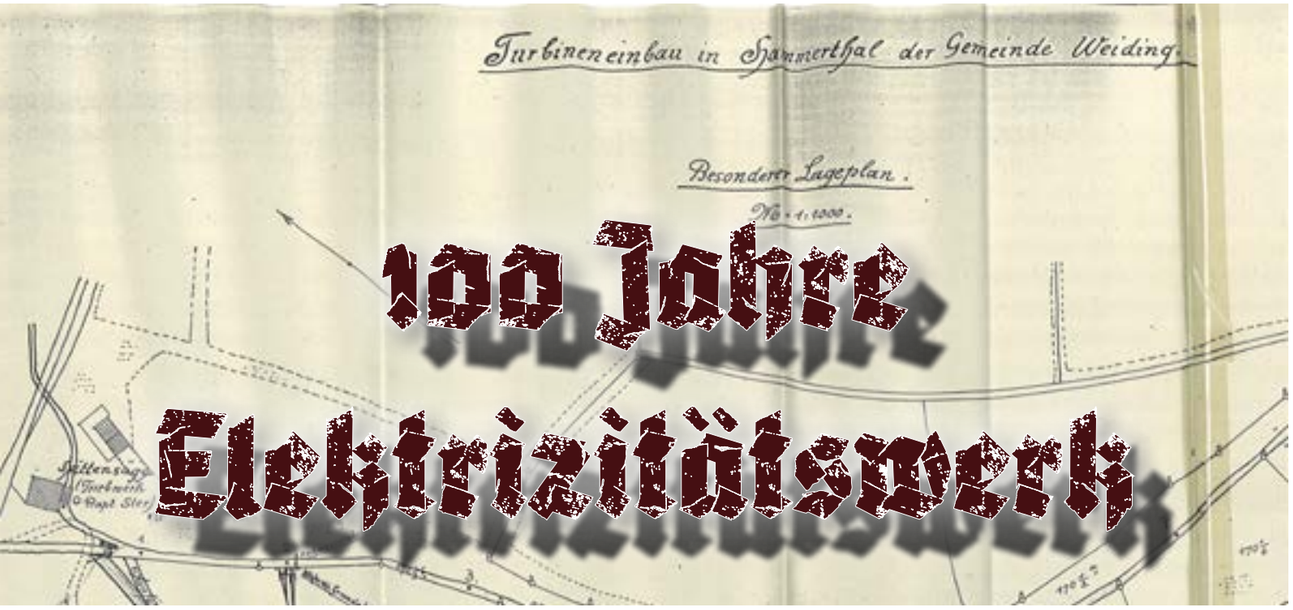
Wir bilden aus

» Industriekaufmann (m/w/d)
» Industriemechaniker (m/w/d)
Maschinen und Anlagenbau
» Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
» Mechatroniker (m/w/d)
» Zerspanungsmechaniker
Dreh- bzw. Frästechnik (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

Hauptstraße 2, 92549 Stadlern
www.mmmgroup.com/karriere

MMM. Protecting human health.



100 Jahre Elektrizitätswerk

Man kann ihn nicht sehen, man kann ihn nicht hören, man kann ihn weder riechen noch schmecken – und doch ist unser komplettes, modernes Leben von ihm abhängig. Wir sprechen – genau – vom Strom. In Zeiten, in denen einem Krisen vor Augen gehalten werden, wird einem oft erst bewusst, dass Strom nicht nur für alles benötigt wird, sondern auch, wie sehr wir auf „Lieferungen“ von außen angewiesen sind. Durch die gro-

ßen Unternehmen wirkt – abseits von beleuchteten Räumen und Energierechnungen – doch alles sehr abstrakt. Das, was einem im Zusammenhang mit Energie immer im Ohr klingt, ist „grün“. Nachhaltigkeit ist eines der Schlagworte – bestimmt in der großen Politik und den großen Nachrichten oft die Themen. Aber dann schaut man sich mal in unserer Gegend um. Lasst Euch erzählen:
Baupläne aus dem Jahre 1921 legten den Grundstein für eine umweltfreundliche, wasserbasierte Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Weiding. Und so konnte die Turbine in Hammerthal 1923 in Betrieb gehen und Weiding mit der physikalischen Kraft versorgen. Das Besondere: diese Turbine feiert heuer 100-jähriges Jubiläum. Ja, Ihr hört richtig: es ist noch immer diese eine Turbine, die 1923 begann, sich im Dienste der Weidinger zu drehen. Anlässlich des Geburtstages wollen wir Euch nun die Historie erzählen. Um alles über das Werk zu erfahren, haben wir Tobias Eckl eingeladen – nicht nur bekannt als Stadlerns 2. Bürgermeister, sondern auch stolzer Besitzer des Werks.

Es wird vermutet, dass das Gebäude selbst im 17. Jahrhundert erbaut wurde. Auch gibt es Erzählungen, dass dort einst wohl eine Glasschleife zu finden war. Belege dafür gibt es jedoch keine. Auch in den Archiven ist über die genaue Historie kaum etwas zu finden. Was allerdings dort zu finden war, waren die alten Baupläne aus 1921. Auch weitere interessante Informationen ab der

Bauplan 1921

Inbetriebnahme 1923 waren dort zu finden. Unter anderem erzählt Tobi lachend von TÜV-Berichten, in denen zu lesen war. „Der Nagel ist durch eine ordentliche Sicherung zu ersetzen“. Auch gab es Instruktionen für die Bürger, die verpflichtet waren, pro Haushalt eine Person abzustellen, die einen Tag im Jahr den Bach sauber halten, beziehungsweise säubern musste. So wurde sichergestellt, dass der Zulauf reingehalten wurde und das Wasser ungehindert fließen, was zur Stromerzeugung unabdingbar war. So konnte die Gemeinde Weiding mit dem kostbaren energetischen Gut versorgt werden. Und während Nikola Tesla auf der anderen Seite der Welt weiter an der Bewegungsrichtung des Stroms und freier Energie forschte, wurde auch in unseren Breitengraden von Gleichstrom auf Wechselstrombasis umgestellt.

Ursprungsgebäude

Um eine solche Anlage betreiben zu können, bedurfte es seit jeher einer Genehmigung, dem sogenannten Wasserrecht. Dieses wurde zwar vor Anfang des Zweiten Weltkriegs beantragt, allerdings weiß Tobi, dass der Antrag nicht den offiziellen Anforderungen entsprach: Nicht nur, dass ein Bleistift zum Ausfüllen verwendet wurde – auch vergaß man, den Antrag überhaupt zu unterschreiben. In der Konsequenz hätte das Werk überhaupt nicht betrieben werden dürfen.

In den 60er Jahren hätte es eine Möglichkeit der wasserrechtlichen Amnesie gegeben – die wurde allerdings verschlafen. Ob es an den häufigen Besitzerwechseln lag, an der Angst vor Strom, wie beim „Licht-Hannes“, der bei Gewitter das Haus verließ, oder an der fehlenden Liebe zu den Ämtern und den Amtsgeschäften, lässt sich heute nicht mehr genau klären. Jedenfalls schrieben wir irgendwann das Jahr 2001 – es lief alles wie immer und das Werk stand erneut zum Verkauf. Im zarten Alter von 16 Jahren erwarb Tobias Eckl mit seinem Vater, von dem er auch die Grundlagen der Stromerzeugung aus Wasserkraft lernte, diese Herausforderung:

Turbine vor der Instandsetzung

Ein marodes Werk, ein ebenso marodes Gebäude, mitten im Nirgendwo und dazu die fehlende wasserrechtliche Genehmigung. Es lässt sich erahnen, dass er allerhand Aufgaben vor sich hatte.

Um die Genehmigung zu erhalten, musste er einigen ökologischen Anforderungen gerecht werden. Wenn fünf oder sechs Ämter beteiligt sind, und jedes Fachgebiet seine eigenen Auflagen stellt, kann man sich denken, dass es allein mit Restwasserabgabe, Aufnahme von Fischlebewesen oder einer Fischtreppe noch lange nicht getan ist. Und so dauerte es bis 2013, bis Tobi die Genehmigung endlich in Händen hielt.

Doch auch alles Material war in einem erbärmlichen Zustand. Von Anfang an war jedoch klar, dass Tobi so viel wie möglich erhalten wollte, Altes und Neues verbinden und so nah, wie irgendwie möglich, an der Natur bleiben wollte. In mühevoller Kleinarbeit bereitete er die Turbine aus 1923 wieder auf und optimierte alles – und was kann man sagen? Nach 100 Jahren läuft sie wie geschmiert. Für den Betrieb mit wenig Wasser benötigte er noch eine kleinere Turbine, nach der er

Einzelteile der Turbine

Turbine während der Instandsetzung

zehn Jahre suchen musste. Schließlich fand er ein Modell aus 1947 vom gleichen Hersteller, das er nach acht Jahren Überarbeitung dann endlich in Betrieb nehmen konnte. Noch eigens für die neue, kleine Turbine wurde ein extra Generator gebaut – schließlich ist eine ruhige Laufleistung auch für das darüber liegende Wohnhaus von enormer

1923er Turbine links - 1947er Turbine rechts

Wichtigkeit. Tobi legte Wert auf eine „alte“ Turbine. Denn diese Modelle „haben mehr Masse, sind aus Gusseisen und praktisch unkaputtbar und der Wirkungsgrad ist nur minimal schlechter als bei neuen Turbinen - obwohl damals kein Computer oder Taschenrechner zur Verfügung stand “, klärt er auf.

Derzeit werden von dem Elektrizitätswerk etwa 60.000 kWh im Jahr ins öffentliche Netz eingespeist. Das heißt in der Übersetzung, dass etwa 15

Moderne Technik an historischem Gemäuer

Haushalte alleine mit diesem Werk versorgt werden können. Allerdings ist Tobi darauf bedacht, den Wirkungsgrad stetig zu verbessern. Das ist aber wohl auch seinem Tüftel- und Forscherdrang geschuldet. Nicht nur in der Elektrizität, sondern auch in der Mechanik beheimatet, kann er sich mit allem helfen, kennt sich mit allem aus und übernimmt die Arbeiten von der Planung bis zur Produktion meist selbst.

In der „Turbinenhalle“ wird schnell klar, dass hier ein Perfektionist am Werk war. Es gibt wohl nichts, das Tobi nicht berücksichtigt hat. Von der angepassten Deckenhöhe, über die richtige Schallschutzunterlage bis hin zur minutiösen Überwachung ist alles durchdacht und umgesetzt. Allein der Anblick der Halle ist reine Faszination: Historische Gerätschaften und modernste Technik arbeiten Hand in Hand, futuristisch anmutende Schaltkästen hängen an geschichtsträchtigen Bruchsteinmauern neben Schildern aus dem letzten Jahrhundert.

Rechenreinigungsanlage

Haus und Gelände heute

Bei allem, was Tobi gemacht hat, hatte er ein Auge drauf, dass es im Einklang mit der Natur geschieht. Das gilt sowohl für das Werk, als auch für das Wohnhaus, das er über den Turbinen neu errichtete. Damals, 2006 bis 2009 – noch bevor es in aller Munde war – stellte er ein Niedrigenergiehaus auf den Keller des alten Gebäudes. Wieder verknüpfte er Geschichte mit Moderne. Wie aufwändig all das war, lässt sich anhand von all den Fotos und von Tobis Erzählungen nur erahnen.

Jedenfalls hat er alle Voraussetzungen geschaffen, dass dieses Elektrizitätswerk die Menschen auch in den nächsten hundert Jahren mit umweltfreundlicher Energie versorgen kann.

Ein herzliches Vergelt’s Gott an Tobias Eckl, der uns nicht nur Bilder zur Verfügung gestellt hat und uns alles vor Ort zeigte, sondern auch mit einer Engelsgeduld alles erklärte. ▪

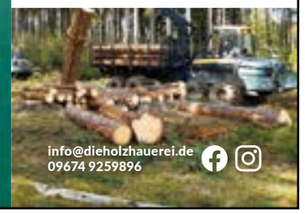
SIE SIND WALDBESITZER?

Wir kümmern uns vollumfänglich und nachhaltig um Ihren Wald!

Waldpflege • Planung • Holzernte mit Harvester • Vermarktung

Profitieren Sie mit uns von einer naturnahen Bewirtschaftung Ihres Waldes in der Oberpfalz und einem Rundum-sorglos-Paket.

HOLZHAUEREI
Matthias Zäch
dieholzhauerei.de



info@dieholzhauerei.de
09674 9259896

Guad g´macht!

Postives aus der Region

Blumen, Kinder und Biodiversität im Kurpark

Trotz des feuchten Schmuddelwetters am Donnerstag, den 24. November, traf sich die 2. Klasse der Schönseer Grundschule mit Bürgermeister Reinhard Kreuzer und den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs am Rathaus, um gemeinsam rund um den Kurpark Blumenzwiebeln zu pflanzen. Schon um 8:30 Uhr ging es los.
Die Stadt Schönsee ist nicht nur darauf bedacht, die Blühwiese an der Grundschule im Rahmen des Blühpakts umzusetzen. Ziel ist, Schönsee in möglichst großem Umfang erblühen zu lassen. Dies ist zum einen schön fürs Auge, vor allem aber sollen diese Aktionen zum Erhalt und zur Förderung der Artenvielfalt beitragen. Kaum einem ist das Insektensterben entgangen. Wirkt man dem nicht entgegen, drohen der Menschheit auf die Dauer bittere Konsequenzen. Im Kleinen zu beginnen, ist ein Anfang: Viele verschiedene Pflanzen, verlängerte Mähzyklen, Insektenhotels und vieles mehr können einen Beitrag zur Biodiversität leisten, indem sie den kleinen Krabblern und Fliegern Nahrung und Unterkunft bieten. Um dies allerdings mit notwenigen Mäharbeiten in Einklang zu bringen und trotz allem praktikabel zu halten, entschloss man sich in Schönsee, rund um den Kurpark „Blumeninseln“ anzulegen.

Nun durften die Kinder der 2. Klasse unter der Leitung ihrer Lehrerin Frau Ederer zusammen mit dem Hausmeister der Schule Bernhard Treiber den starken Männern des Bauhofs zur Hand gehen. In zwei Gruppen aufgeteilt verteilten sich alle zuerst um den Hahnenweiher. Die „Insel-Areale“ waren zumeist schon vorbereitet, der Boden gelockert oder wenigstens die entsprechende Stelle markiert. 2.000 Blumenzwiebeln verschiedenster Art und Blühzeit warteten in Schubkarren darauf, von den Nachwuchs-Gärtnern in die Erde gepflanzt zu werden. Kleine Zwiebeln, große Zwiebeln, weiße Zwiebeln, rosa Zwiebeln und sogar „Zwillings-„ oder „Drillingszwiebeln“, befanden sich in der bunten Mischung und wurden genauestens begutachtet und bestaunt. Aus diesem Potpourri durfte sich dann jeder bedienen, um den Hahnenweiher im nächsten Jahr in neuer Blüte erstrahlen zu lassen.

Die „Männer in orange“ hoben die Pflanzlöcher in entsprechender Tiefe aus, und die kleinen Zwiebel-Pflanzer folgten den Anweisungen, wie die Zwiebeln gesetzt werden müssen: „die großen müssen etwas in die Erde gedrückt werden“. Während die einen den starken Männern vom Bauhof ganz genau bei der Arbeit zuschauten, als diese die Löcher wieder füllten und die Zwiebeln zudeckten, kümmerten sich die anderen darum, dass der ziemlich schwere Schubkarren mit den übrigen Zwiebeln und dem frischen Humus zur nächsten „Insel“ geschoben wurde. Alle Bedenken, das gewichtige Gefährt wäre zu schwer für Zweitklässler, wurden im Nu zerstreut: in einem so „schweren“ Fall hilft Teamwork, falls man es alleine nicht bewältigt. Der einzige Tipp, den Bauhofleiter Wolfgang Klein noch hatte, lautete: „fahr nicht in den Bach!“. Die Schubkarren-Ralley-Fahrer beherzigten die Anweisung und achteten darauf, dass das wertvolle Gut auf dem Trockenen blieb.

Wieder andere gingen den Bauhofmitarbeitern zur Hand. Denn bei dieser Aktion wurden allerlei Gerätschaften benötigt, die nicht alle gleichzeitig zum Einsatz kommen konnten: also hielten die kleinen Assistenten Rechen, Schaufel oder Hacke solange fest, bis sie wieder benötigt wurden. War gerade nichts zu tun, verliehen die Kinder ihrer Freude über das außergewöhnliche Erlebnis anders Ausdruck. Während die einen tanzten, unterhielten die anderen die Enten, die neugierig das Geschehen vom Wasser aus betrachteten. Es war ein großes „Hallo“ rund um den Hahnenweiher, bis die beiden Gruppen am Südufer wieder zusammentrafen und gemeinsam in den Kurpark gingen, um dort noch die letzten Zwiebeln zu setzen, damit im Frühling bunte Blumen sprießen können. Die Lehrerin Frau Ederer und Sandra Klein, die Organisatorin der Blühaktion, verabredeten sich gleich für einen Frühlingsspaziergang mit den Kindern rund um den See im nächsten Jahr, damit sie die Früchte ihrer Arbeit bewundern können. Und bis dahin wünschen sich die Kinder nur eine Hausausgabe, wie einer der Buben bei seiner Klassenleitung beantragt: „…dass wir auf die Menschen aufpassen“. ▪

Die Inkagurke

(Cydanthera pedata)

von Erika Forster

Normalerweise berichte ich von heimischen Wildkräutern. Dieses Mal aber wende ich mich an experimentierfreudige Gemüsegärtner.

In ihrer Heimat, in Südamerika, nennt man sie Caigua, bei uns hat sie, außer Inkagurke noch die Namen Hörnchenkürbis und Scheibengurke.

Die Inkagurke ist eine einjährige „fleißige“ Kletterpflanze. Sie verzweigt sich stark und ihre Triebe werden - mit entsprechenden Rankhilfen – bis zu vier Meter lang. Von der Blattform her erinnern sie an Hanf. Die kleinen männlichen Blüten sind hellgrün und ähnlich wie eine Scheindolde angeordnet. Die weiblichen Blüten sitzen einzeln an Blattachseln.

Ab August sind die kleinen grüngelben Früchte erntereif. Ausgewachsen sind sie etwa 10 cm lang (muss allerdings sagen, dass sie bei mir im Garten nur 7 cm lang gewachsen sind), leicht gebogen, wie kleine Hörnchen, und sie können weiche, stachelähnliche Auswüchse haben.

Samen

Um die Inkagurke im Garten oder auf dem Balkon zu kultivieren, genügt es, sie im April auf der Fensterbank vorzuziehen. Die Pflänzchen wachsen sehr schnell und können nach den Eisheiligen ausgepflanzt werden. Die Inkagurke mag es sonnig und nährstoffreich, sie soll regelmäßig gegossen werden und ist, dadurch dass sie ein „Starkzehrer“ ist, dankbar für regelmäßiges düngen. Die Pflanze kommt ja aus den Anden und wächst auch in Höhenlagen bis 2800 m. Dadurch kann man sie bis zum ersten Frost ernten. Die Früchte sind nicht lagerfähig, also nach etwa 10 Tagen sollten sie verwertet werden.

Inkagurke in der Küche

Essbar sind sie auch schon ganz jung, wenn sie etwa so groß wie Oliven sind. Da schmecken sie ähnlich wie Gurken oder Zucchini. Man kann sie roh essen, zum Beispiel im Salat, kann sie in leichtem Salzwasser dünsten und mit Butter verfeinern. Eingelegt erinnert ihr Geschmack an Artischocken. In Peru werden die kleinen Früchte sehr gerne zu Smoothies verarbeitet, weil sie so gesund sind.
Wenn die Inkagurke größer wird, werden die Kerne schwarz und sehr hart und sie müssen entfernt werden. Die ausgehöhlten Inkagurken sind nun ideal zum Füllen mit Hackfleisch, Käse, Reis oder auch Gemüse. Sie werden gegrillt, gebacken, geschmort oder gedünstet und man kann sie auch marinieren. Aber nicht nur die Früchte sind essbar sondern auch die jungen Ranken und die Blätter – roh, gedünstet oder gekocht als Gemüse oder für die Suppe.
Die Inkagurke ist so vielseitig zu verwenden, dass sie von europäischen Köchen für raffinierte Gourmet-Gerichte verwendet werden.

weibliche Blüten

Die Heilwirkung

Was peruanische Schamanen über die Heilkraft dieser Pflanzen schon seit jeher wussten, wurde inzwischen auch in vielen Studien bestätigt. Sie enthält immunstärkende, antioxidative Flavonoide, Alkaloiden, Calcium, Vitamin A und Thiamin. Der regelmäßige Verzehr soll zudem das Immunsystem stärken und das Krebsrisiko senken.
Außerdem soll sie blutdrucksenkend wirken, den Cholesterinspiegel senken, den Stoffwechsel anregen und gegen Verdauungsbeschwerden helfen. Ein Tee aus den gemahlenen Samen kann gegen Bluthochdruck wirken.

Die peruanische Volksheilkunde berichtet von der Linderung von vielerlei Beschwerden. Dazu werden aus den unterschiedlichsten Pflanzenteilen Tee, Salben und Pulver hergestellt, aber auch reinigende Trinkkuren aus den Früchten. Im Handel sind Caigua-Kapseln erhältlich.
Nun, das war's von der Inkagurke. Ich hoffe, Ihnen hat mein kleiner Beitrag gefallen. ▪

männliche Blüten

Wandern mit Ernst & Freude

Bilder und Bericht von Wanderführer Ernst Meindl

DER BAYRISCH-BÖHMISCHE FREUNDSCHAFTSWEG

Mit dem Start in die warmen Jahreszeiten, kommt auch bei den Fahrrad- und Biker-Liebhabern Frühjahrs- bzw. Aufbruchstimmung auf. Mit großer Sehnsucht wird der Frühling erwartet und schon möchte man mit dem neuen oder dem liebgewonnenen Drahtesel durch unsere wunderbare Natur in die Pedale treten.

Da haben wir uns gedacht, warum nicht mal den Bayerisch-Böhmischen Freundschaftsweg näher unter die Lupe nehmen? Diese touristische Attraktion, werden wir Euch in zwei Teilen präsentieren.

Wallfahrskirche Stadlern

Die Grenzregionen Bayern und Böhmen rücken näher zusammen, so ist die Idee des Freundschaftsradweges entstanden. Die Strecke verbindet die mittelalterlichen Städte Nabburg in Bayern und Horsovsky Tyn (Bischofteinitz) in Böhmen. Zunächst aber orientieren wir uns auf dem Bayerischen Abschnitt und betrachten dabei die auf dem Weg liegenden Sehenswürdigkeiten, touristischen Angebote, die Strecken mit ihren Höhenmeter- und Kilometerangaben, sowie die einzigartige Natur entlang dieser Route.

In dieser Ausgabe des Grenzflüsterers stellen wir Ihnen den Abschnitt vom Schönseer Land bis nach Pertolzhofen vor - hier sind schon stolze 32 Kilometer zu bewältigen. Aber keine Angst, die Radtrasse steigt nur sanft an und gleiches gilt auch bergab. Mittlerweile ist dieser Radweg überhaupt nicht mehr aus

Felsenschlucht vor Gaisthal

unserer Region wegzudenken und er ist als familienfreundlich- bzw. -tauglich einzustufen. Insgesamt hat der Freundschaftsradweg von Nabburg bis Bischofteinitz beachtliche 98 Kilometer zu bieten. Die gesamten Höhenmeter, die es zu bewältigen gilt, liegen bei 1073 Höhenmeter. Die tiefste Stelle liegt bei 361 Meter und der höchste Punkt bei 751 Meter.

Unsere heutige Bikertour beginnen wir fast an der

Überfahrt Dreibogenbrücke

höchsten Stelle, nämlich im Marien-Wallfahrtsort Stadlern bei der Kirche St. Mariä Himmelfahrt auf 720 Meter Höhe. In diesem Ort des Schönseer Landes wird jedes Jahr am 15. August ein besonderes und großes Ereignis gefeiert. Am weit über die Grenzen bekannten Frauentag, hat es schon Jahre gegeben, wo sich hierzu das eine oder andere mal, in denen sich mehr als 10000 Gläubige und Besucher eingefunden haben. Die ganze Hauptstraße ist mit Jahrmarktsbuden bestückt und der Passant kann hier die verschiedensten Sachen käuflich erwerben. Das Hauptaugenmerk gilt aber dem feierlichen Gottesdiensten in der Wallfahrtskirche und rund um den Kalvarienberg.

Aber auch die Landschaft und Natur hat in Stadlern einiges zu bieten. Mit dem Hochfels, der zu den 100 schönsten Geotopen Bayerns zählt, der Burgruine Reichenstein, dem Weingartenfels mit dem Böhmerwaldaussichtsturm, kann man heute noch ziemlich gut mit Tagestourismus und Wochenendausflüglern aufwarten. Auf dem 898 m hohen Weingartenfels, befindet man sich zugleich am höchsten Punkt des Landkreises Schwandorf.

Beim Weiterradeln in Richtung Dietersdorf, erreicht man nach knappen 2 Kilometern am Vierziger Wander-Parkplatz mit 752 Meter ü. NN den höchsten Punkt des Freundschaftsradweges. In Dietersdorf bietet sich als Besuch die sehenswerte kleine Dorfkirche St.

Rastplatz Rosenthal

Maria v. Siege an. Einmal in der Seerosenstadt Schönsee angekommen, geht es entlang der schönen Ascha und dem Kurpark zum Standort des Bayrisch Böhmisches Kulturzentrum CeBB und zum Hahnenweiher. Hier findet jedes Jahr am letzten Juli-Sonntag das weit über die Region bekannte Seefest statt und erwartet ebenso eine große Schar an Festbesuchern. In Schönsee ist auch das alte Klöppelhandwerk zuhause, das man im Kaufhaus Köck oder im neuen Klöppeltrafo näher betrachten kann. Infos zu allen touristischen Angeboten, holt man sich am besten in der Tourist-Info ab, das im CeBB beheimatet ist. Das CeBB, ein denkmalgeschütztes ehemaliges Brau-

Ruheliege Muggenthal

haus, hat dem Bayrisch-Böhmischen Freundschaftsradweg, auch seinen Namen gegeben. Hier können sie auch geführte Wanderungen zu verschiedenen Orten buchen, u.a. zur Bügellohe, wo auch eine gespielte Szene mitgebucht werden kann. Weiter durch Schönsee gelangt man zum Lokschuppen am westsüdlichen Ortsende. Von dort führt der Radweg nun bis nach Nabburg - stets auf der ehemaligen Bahntrasse. Mit der Stilllegung der Bahntrasse und dem Abbau der Schienen entwickelte sich der Gedanke zur Nutzung als Radweg.

Durch das bezaubernde Tal der durchfließenden Ascha entlang bei Muggenthal, Rosental und Rosenhof gelangt man nach weiteren 4 Kilometern zum idyllisch unterm Frauenstein gelegenen Ort Gaisthal. Eine verdiente Pause kann man am ehemaligen Bahnhofsgebäude mit wettergeschützter Überdachung machen. Ein Spielplatz für Kinder ist ebenso vorhanden. Die Stadt Schönsee, wie auch Gaisthal hatten in den 60er bis in die 80er Jahre ihren tou-

Infotafel am Lokschuppen

ristischen Höhepunkt erreicht. Mit dem Ausbau des Radweges konnte man den Tagestourismus wieder etwas beleben.

Nach Gaisthal geht es nun weiter ins Winklarner Ortsgebiet nach Aschahof und nach Schneeberg. In Schneeberg kann man beim „Vereinsstodl“ seine Muskeln mittels der Sportgeräte des Mehrgenerationen-Parks lockern, dehnen und strecken, damit man für die weitere Radtour, körperlich gewappnet ist. In Schneeberg nimmt der Radweg auch wieder eine Richtungsänderung in das Stadtgebiet des Oberviechtacher Landes.

Bevor wir nach Lind kommen, überqueren wir nochmals die Ascha. Der Radweg steigt dabei wieder leicht an. Kurz danach, beim Linder Bahnhof, kann man in westlicher Richtung schon eines der Wahrzeichen des Oberviechtacher Landes erkennen: Auf einer weithin sichtbaren Granitkuppe thront die historische Burg Obermurach. Immer talabwärts in

Aussichtspavillon Oberviechtach

Begleitung von Wald, Wiesen, Weihern und einem Wildgehege erreicht man die ehemalige Kreis- und Dr. Eisenbarth Stadt Oberviechtach. Schon mehr als 60 Jahre dient Oberviechtach als Bundeswehrstandort und als kleines Mittelzentrum der Allgemeinheit und seiner Bewohner. Sehenswert sind die Pfarrkirche St. Johannes der Täufer sowie das Dr. Eisenbarth Museum. Bei der bekannten Persönlichkeit um Dr. Eisenbarth, handelt es sich um einen Land- und Wanderarzt (geb. 1663).

Hervorragende Leistungen in der Chirurgie und in der Wund- und Heilversorgung beförderten ihn sogar in die Churfürstliche Bayerische Residenz. Nach seinem Namen gibt es das heute weitbekannte Dr. Eisenbarth Festspiel, das in den Sommermonaten zur Aufführung kommt. Sogar ein Lied, ein Gedicht und ein Elixier (Likör) ist nach seinem Namen benannt.

Wie schon so oft geht es nun wieder talabwärts und

Glockenturm Schönthan

sogleich sind wir im wunderbaren Tal der Gemeinde Niedermurach und des uns ständig begleitenden kleinen Flusses - der Murach angekommen. Das Dörfchen Nottersdorf bleibt rechts liegen und nach den letzten 5 Kilometern unserer heutigen Route ist der neue „Vereinsstodel“ mit Rastplatz und Lademöglichkeit für E-Bikes in Pertolzhofen erreicht. Das erst vor zwei Jahren neu errichtete Gebäude bietet den örtlichen Vereinen eine Heimat und am Wochenende ist der Fahrradtourist hier bestens aufgehoben und wird bestens versorgt, bevor er gestärkt seine Weiterfahrt antreten kann. In Pertolzhofen wird am 15. August in der Wallfahrtskirche St. Marien ebenfalls Patrozinium gefeiert. Auch diese Kirche ist für Freun-

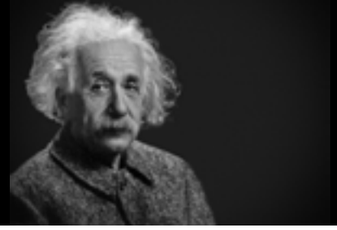
Brücke über die Murach / Pertolzhofen

de der Kultur und Baukunst sehr zu empfehlen.

Mit dem Ort Pertolzhofen und der niedrigsten Höhenmarke von 398 m bzw. 32 Kilometer Wegstrecke beenden wir unseren 1. Teil am Bayrisch Böhmischen Freundschaftsradweges. Vielleicht begegne ich dem einen oder anderen, wenn es auch heuer wieder heißt – „Auf geht's zum Radeln“ durch unsere wunderschöne Gegend am Radler-Sonntag, der am 30. April 2023 stattfindet. Die Organisation liegt dabei in den bewährten Händen der ILE Brückenland Bayern -Böhmen.

Übrigens sind auf der gesamten Strecke unserer Route genügend Ladestellen, Rastplätze, Kinderspielplätze, Infotafeln zur Region und manchmal sogar Getränkeautomaten vorhanden.

Bis zum nächsten Mal – Euer Ernst Meindl ▪



Denker-Seit´n

...aufgrund der gehäuften Anfragen haben wir dieses Mal ein Zahlenrätsel für Euch. Viel Spaß beim Knobeln!

SUDOKU

Regeln:

- Jede Spalte, jede Zeile und jeder Block muss alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten.
- Deshalb darf keine Spalte, keine Zeile und kein Block zwei oder mehr Felder mit derselben Zahl enthalten.

TIPP: Arbeite am besten mit Bleistift und Radiergummi!

Anfänger

	9	6						8
	3	1	5		4	2	7	6
	5	7	8	6	1	9	4	
		5				4	3	
6			3					
				4	8		2	5
7		8	4		9			
5				3	6	7		
		4						2

leicht

	1			6				
						4		5
			2	7		8		
		3			6			
		9				7		3
		6		5	1			4
5			8					
8		4	1				2	
2				4			9	

schwer

4		5		2				
			7	5				
						4		3
	2				8			6
						7		1
	8			9				
		3	2	7				
		1				6	9	
		7	6				1	

Experte

					3			
2	3		6					
8					2		1	
		5	7	9				
	6						7	
		1				8		
				6	5			1
						3	8	2
				4				6

Selbstverständlich findet Ihr die Auflösung in der nächsten Ausgabe

In dieser Ausgabe greifen wir wieder zurück auf die Schmuggel- (Pascher-) und Grenzgeschichten von Karl Völkel, die er uns freundlicher Weise zur Verfügung gestellt hat. Dafür erneut ein herzliches Vergelt's Gott! Dieses Mal erzählt er die Geschichten von Xaver Schwarz...

Gewalttätig

Das war schon lange vor dem 1. Weltkrieg: Einmal ließen die Schmuggler, die ja zumeist zu fünft oder zu sechst auftraten, sich von den beiden Zöllnern nicht abschrecken, sondern überrumpelten, fesselten und knebelten sie. Und als Krönung wurden die beiden auf einen Ameisenhaufen obendrauf gesetzt. „Die Viecher haben die beiden ogfieselt.", bis sie von freundlichen Menschen schließlich aus ihrer misslichen Lage befreit wurden.

Schlau

Einmal war der junge Xaver zusammen mit ein paar Freunden in Plöß gewesen. Sie hatten Ware mit hinübergenommen und dafür tschechische Kronen erhalten, die sie leichtfertig in der Hosentasche mit zurückbrachten. Prompt liefen sie den bayerischen Zöllnern in die Hände. Ein Streuhaufen am Dorfrand geriet in plötzliche Bewegung und entpuppte sich als Versteck zweier Zollbeamter: „Mitkommen", lautete ihr Befehl. Die nahmen alle einfach mit zur Alten Station in Dietersdorf, um sie dort zu filzen. Da wäre es schlecht bestellt gewesen um die Devisen, für deren Vorhandensein es keine rechtmäßige Erklärung gegeben hätte. In der Not kamen sie auf die die rettende Idee: Sie bohrten und rissen mit den Fingernägeln Löcher in die Hosentaschen unten und stopften die Geldscheine hindurch, so dass sie nach unten durchfielen und bis zu den Socken hinab rutschten. Die Köpfe wurden ganz rot vor Anstrengung. Das Geld jedenfalls wurde bei der Visitation nicht entdeckt und war gerettet.

Einmalige Bekleidung

Eine Zeitlang trug der Xaver eine Weste, die aus einem Tuch geschneidert war, deren Stoff dem Gewand der bayerischen Zöllner ganz ähnlich sah. Das war so gekommen: Einmal, als er mit einem Bund Tabak zurückkam, sich in der Höhe der Zankmühle befand und gerade über die Grenzlinie setzte, sprang ein bayerischer Grenzer aus den Büschen heraus und wollte ihn festnehmen und untersuchen. Xaver jedoch machte einen Satz in die Büsche hinein, ließ den Tabak zurück und stob davon, dass es krachte. Der Zöllner warf seinen weiten Dienstumhang weg, um bei der Verfolgung nicht behindert zu werden. Nach gewisser Zeit musste er jedoch aufgeben, der Verfolgte war ihm entkommen. Und was hatte der inzwischen gemacht? Er schlich sich bald zurück, nahm seinen Tabak wieder auf und ließ zusätzlich noch die amtliche Pelerine mitgehen, die herrenlos auf dem Weg lag. ▪

Lebensqualität bedeutet nicht allein zu sein! Ihre
ngehörigen sind bei uns in guten Händen – Sie können
ich auf Ihren Alltag konzentrieren. Betreuungskräfte/
achkräfte kümmern sich 8 Stunden täglich unter
ualifizierter Leitung um die Tagespflegegäste."

nja Meckl, Pflegedienstleitung
eitung der Tagespflege

50 JAHRE AWO ESLARN

TAGESPFLEGE AWO ESLARN

Täglich können 19 Personen einen abwechslungsreichen Tag in Wohnzimmeratmosphäre genießen. Lebensqualität steht bei uns an erster Stelle. Pflegende Angehörige werden dadurch entlastet, während die Tagesgäste mit anderen gemeinsam in Erinnerungen schwelgen, Jahresfeste feiern oder auf der Terrasse Kaffee und einen selbstgebackenen Kuchen genießen können.

Unser fachlich ausgebildetes Pflegepersonal und unsere Betreuungskräfte setzen sich immer wieder aufs Neue das Ziel, die Ressourcen unserer Gäste zu fördern und zu erhalten.

AMBULANTE PFLEGE

Wussten Sie schon, dass wir folgende Leistungen für Sie anbieten:

- Professionelle Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Pflege- und Beratungseinsätze
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Einkaufsdienste, Essen auf Rädern, Seniorengymnastik u.v.m

Wer übernimmt die Kosten?

Die Pflegeversicherung kann die Kosten für die erbrachten Leistungen übernehmen.

AWO ESLARN – Melden Sie sich einfach und unverbindlich bei uns. **Wir helfen Ihnen gerne!**

Tel. 09653/ 13 63 • Mail: awo-eslarn@awo-eslarn.de • www.awo-eslarn.de

Raiffeisen Ware

RAIFFEISEN WAREN- UND DIENSTLEISTUNGS GMBH
SCHÖNSEE | WEIDENTHAL | FENSTERBACH

Baumarkt
Regionalmarkt

- Agrarprodukte
- Maschinen + Gartengeräte
- Futtermittel
- Baustoffe
- Galabau
- STIHL-Vertretung
- Getreidelagerhaus
- Hunde-/Katzenfutter
- Bündel-/Holzbriketts
- Heizöl & Diesel
- Brenn- + Treibstoffe

Homepage
www.raiffeisen-schoensee.de

92539 Schönsee · Bahnhofstraße 22
Tel. 09674 / 9201-0 · Fax 8127
waren@raiffeisen-schoensee.de

92543 Guteneck · Weidenthal 28
Tel. 09433/703 · Fax 901137
waren@raiffeisen-weidenthal.de

92269 Fensterbach/Knölling
Amberger Str. 3
Tel. 09438/1364 · Fax 9401711
waren@raiffeisen-fensterbach.de

Raiffeisen Waren und Dienstleistungs-GmbH